

# BINDE-STRICH

Dorfzeitung der Gemeinden Pfungen und Dättlikon | 46. Jahrgang | Nr. 8 | 16. August 2024



Gemeinde Pfungen	3	Schule Dättlikon	7	Gratulationen / Impressum	19
Gemeinde Dättlikon	5	Dorfleben	8	Engagement	20
Schule Pfungen	6	Kirchen	15	Veranstaltungskalender	22

**almacasa**  
SELBSTBESTIMMT UMSORGT



## Pflege und Betreuung in wohnlichem Umfeld. Sie finden Almacasa an sechs Standorten.

Mitten in der Gemeinde oder im Quartier bietet Almacasa professionelle Betreuung für ältere und pflegebedürftige Menschen, die ihr Leben vorübergehend oder auf Dauer nicht mehr alleine bewältigen können.

### Was Sie von uns erwarten können:

- Langzeitaufenthalte aller Pflegestufen
- Palliative Pflege
- freie Arztwahl (Heimarztbetreuung möglich)
- \*Tages-/Nachtentlastungsaufenthalte, um pflegenden Angehörigen Erholung zu ermöglichen
- Akut- und Übergangspflege nach Spitalaufenthalt
- Ferientaufenthalte, 1 bis 5 Wochen

Almacasa ist von allen Krankenkassen anerkannt. Unsere Tarife liegen im Rahmen der Ergänzungsleistungen des Kanton Zürich. Der Aufenthalt im Almacasa ist daher in der Regel unabhängig von Einkommen und Vermögen finanzierbar.

\* Basispreis Tagesaufenthalt: Fr. 123.–  
Aufenthalte möglich in Weisslingen, Friesenberg und Regensdorf



▲ Almacasa Weisslingen  
Dorfstrasse 3b  
8484 Weisslingen  
+41 52 544 44 44  
weisslingen@almacasa.ch

▲ Almacasa Oberengstringen  
Zürcherstrasse 70  
8102 Oberengstringen  
+41 43 544 22 22  
oberengstringen@almacasa.ch

▲ Almacasa Friesenberg  
Schweighofstrasse 230  
8045 Zürich  
+41 58 100 80 80  
friesenberg@almacasa.ch

▲ Almacasa Pfungen  
Bahnhofstrasse 7  
8422 Pfungen  
+41 52 544 99 99  
pfungen@almacasa.ch

▲ Almacasa Regensdorf  
Im Stockenhof 18  
8105 Regensdorf  
+41 43 544 49 49  
regensdorf@almacasa.ch

▲ Almacasa Grünmatt  
Grünmattstrasse 4  
8055 Zürich  
+41 58 100 80 70  
gruenmatt@almacasa.ch



Almacasa bildet aus!



«Dr. Age» auf Radio 1 jeden Sonntag und als Podcast!





## Aus dem Gemeindhaus Pfungen

### Sprechstunde mit der Gemeindepräsidentin

Haben Sie konkrete Fragen, respektive Anliegen zur Gemeinde Pfungen oder zu aktuellen Projekten, welche Sie direkt mit der Gemeindepräsidentin, Tamara Schmocker, besprechen möchten?

Termine Sprechstunden 2024:

- Donnerstag, 29. August 2024
- Donnerstag, 26. September 2024
- Donnerstag, 31. Oktober 2024

Wir bitten um Voranmeldung bei Magnus Mattli (magnus.mattli@pfungen.ch / 052 305 07 73) mit Nennung des Themas (Stichwort genügt).

### Kaufmännische Ausbildung Gemeindeverwaltung

Bestandene Lehrabschlussprüfung – Herzliche Gratulation  
Wir freuen uns, dass unsere Lernende, Leandra Bouvard, die Lehrabschlussprüfung zur Kauffrau EFZ, E-Profil, erfolgreich bestanden hat. Wir gratulieren ihr zur grossartigen Leistung und sind stolz auf sie. Wir danken Leandra Bouvard ganz herzlich für den Einsatz in den vergangenen Jahren. Da Leandra Bouvard die Berufsmatura (BM2) absolviert, hat sie die Gemeindeverwaltung Pfungen per Lehrabschluss verlassen. Wir wünschen ihr für die Zukunft alles Gute.

### Begrüssung neuer Lernender

Am 12. August 2024 hat Jonah Zumstein seine Lehre als Kaufmann EFZ, E-Profil, bei der Gemeindeverwaltung Pfungen gestartet. Wir begrüssen Jonah Zumstein herzlich im Team und wünschen ihm viel Freude während der dreijährigen Ausbildung.

### Ortsfotografie - Neubesetzung

Die Funktion als Ortsfotografin konnte neu besetzt werden. Ab August 2024 wird Monika Estermann die Funktion als Ortsfotografin übernehmen. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit und wünschen Monika Estermann viel Erfüllung bei ihrer neuen Aufgabe.

### Agglomerationsprogramm 5. Generation Öffentliche Mitwirkung bis 20. September 2024

Seit dem 5. August 2024 liegt das Agglomerationsprogramm Winterthur und Umgebung, 5. Generation, öffentlich auf. Die Dokumente können unter <http://www.zh.ch/ap5> abgerufen werden. Das Agglomerationsprogramm Winterthur und Umgebung ist als eines der fünf Zürcher Agglomerationsprogramme ein bedeutendes Planungsinstrument zur langfristigen Abstimmung der Verkehrsentwicklung mit der angestrebten Raumentwicklung. Mit den Agglomerationsprogrammen akquiriert der Kanton zudem namhafte Bundesbeiträge für kantonale und kommunale Verkehrsmassnahmen, die dem Agglomerationsverkehr dienen. Eingeladen zur Stellungnahme sind insbesondere die Städte und Gemeinden, die Planungsregionen, die Transportunternehmungen, weitere Interessengruppen wie Verbände sowie die Bevölkerung.

### Grundstückgewinnsteuern

Es konnten Grundstückgewinnsteuern von Fr. 152'180.40 veranlagt werden.

### Geschwindigkeitskontrolle

Die Kantonspolizei Zürich hat vom 1. Juni 2024, 0:01 Uhr, bis 5. Juni 2024, 13:06 Uhr, an der Reckholdernstrasse/Badiweg, eine

Geschwindigkeitskontrolle durchgeführt. Es wurden insgesamt 11'898 Fahrzeuge kontrolliert. Bei einer signalisierten Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h wurde eine Höchstgeschwindigkeit von 49 km/h gemessen. Es wurden 101 Übertretungen verzeichnet.

### Einbürgerungen

Der Gemeinderat hat zwei Einbürgerungsanträgen von Personen mit türkischer und deutscher Staatsbürgerschaft unter Vorbehalt der Erteilung des Kantonsbürgerrechts und der eidgenössischen Einbürgerungsbewilligung zugestimmt.

Nach neuem Recht (Eingang Bürgerrechtsgesuch ab 1. Juli 2023) werden Einbürgerungsentscheide nicht mehr namentlich publiziert.

### Erweiterung Gemeindeverwaltung,

#### Umbau Räumlichkeiten EKZ – Kreditabrechnung

Seit dem 1. April 2024 befinden sich die Räumlichkeiten der Abteilung Hoch- & Tiefbau der Gemeindeverwaltung im Gebäude Dorfstrasse 23 (ehemals EKZ Eltop). Der vom Gemeinderat bewilligte Kredit von Fr. 18'000.00 für den Umbau konnte nach Abschluss der Arbeiten abgerechnet werden. Die Kreditabrechnung weist Gesamtkosten von Fr. 20'930.25, inkl. MWST aus. Die Kostenüberschreitung ist auf höhere Kosten bei den Elektroinstallationen und zusätzliche Malerarbeiten zurückzuführen.

### Bauliche Massnahmen in der Küche im Gebäude Dorfstrasse 22 – Kreditabrechnung

Infolge Neuorganisation der Verpflegung der Tagesstrukturen mussten verschiedene Geräte angeschafft werden. Der Gemeinderat hat dafür einen Kredit von Fr. 20'000.00 bewilligt. Die baulichen Massnahmen konnten zwischenzeitlich abgeschlossen und die angeschafften Geräte installiert werden. Die Kreditabrechnung weist Gesamtkosten von Fr. 23'219.35, inkl. MWST aus. Die Mehrkosten sind auf die Installation eines zusätzlichen Unterverteilkastens zurückzuführen.

### Gemeindeverwaltung bleibt am

#### Freitag, 6. September 2024 geschlossen

Die Gemeindeverwaltung bleibt am Freitag, 6. September 2024 infolge interner Weiterbildung sowie anschliessendem Personalflug den ganzen Tag geschlossen. Besten Dank für Ihr Verständnis.

### Baubewilligungen

- Sunrise GmbH, 8152 Glattpark (Opfikon): Erstellung einer neuen Mobilfunkanlage (Anbieterin Sunrise) mit einem Sendemasten (Höhe 30 m) auf dem Parkplatz, Grundstück Nr. 2309, Allmendstrasse;
- Florinda Vrenezi, 8180 Bülach: Sanierung und Innenumbauten sowie Renovationen, Gebäude Nr. 2167, Grundstück Nr. 2484, Sonnenbergstrasse 2;
- Post Logistics AG, 8422 Pfungen: Beleuchtete Reklameblachen am Gebäude Nr. 1218, Wanistrasse 5;
- Max Bernhard, 8422 Pfungen: Unterteilung des Grundstücks Nr. 2469 (alt) mit Gebäude Nrn. 36, 37 und 38, in zwei neue Grundstücke Nrn. 2487 und 2488, Rebbergstrasse 1, 1.1 und 1.2;
- APG / SGA Allgemeine Plakatgesellschaft AG, 8027 Zürich: Erstellung eines unbeleuchteten, doppelseitigen Plakatwerbeträgers zur Weiacherstrasse, Gebäude Nr. 1102, Grundstück Nr. 2069, Weiacherstrasse 1.

### Kenntnisnahme Meldegesuche

- Marianne Froidevaux, 8422 Pfungen: Photovoltaikanlage, ca. 1.76 x 1.13 m (Paneelen), mit der Fläche von ca. 50m<sup>2</sup> in liegender Verlegungsart mit einer max. Leistung von 11.5 kWp, Gebäude Nr. 334, Grundstück Nr. 2446, Haldenstrasse 27, Grundnutzung (W 1.1);
- Gemeinde Pfungen, 8422 Pfungen: Photovoltaikanlage, ca. 1.72 x 1.13 m (Paneelen), mit der Fläche von ca. 867m<sup>2</sup> in aufgeständerter Verlegungsart mit einer max. Leistung von 149.6 kWp, Gebäude Nr. 1186, Grundstück Nr. 586, Breiteackerstrasse 44b, Grundnutzung (OeB).

Gemeindeschreiberin  
Andrea Jakob

### Bau- und Sanierungsarbeiten Tössallmend – Umleitung Fussgängerweg und Reitverbot

Zur Sicherstellung des Gewässerschutzes saniert der Kläranlagenverband Pfungen die Abwasserbauwerke des Fangkanalsystems. Die Bau- und Sanierungsarbeiten im Bereich der Tössallmend finden während der Monate August bis November 2024 statt. Zeitweise wird der Fussgängerweg auf den nahegelegenen Flurweg umgeleitet und es besteht während der ganzen Bauzeit ein Reitverbot. Die Beschilderungen sind sichtbar angebracht.

### Zürcher Zukunftspreis – Preisgeld Fr. 50'000.00

Der Zürcher Kantonsrat sucht Personen oder Organisationen, die im Bereich Politik, Gesellschaft oder nachhaltige Entwicklung etwas Herausragendes für die Zukunft geleistet haben. Mitmachen können alle: Einzelpersonen, Gruppen, Organisationen, Vereine, Start-ups oder Unternehmen.



Es gibt keine Altersbeschränkung. Einzige Bedingung: Die Bewerberinnen und Bewerber müssen ihren Wohnsitz oder Sitz im Kanton Zürich haben, oder ihre Leistungen oder Projekte müssen für den Kanton bedeutsam sein. Zu gewinnen gibt es beim Zürcher Zukunftspreis jährlich bis zu 50'000.00 Franken. Finanziert wird der Preis aus der Jubiläumsdividende der Zürcher Kantonalbank.

Die Eingabefrist für den aktuellen Preis läuft noch bis zum 31. August 2024.

Jetzt bewerben! Weitere Informationen gibt es auf: [www.kantonsrat.zh.ch/zzp](http://www.kantonsrat.zh.ch/zzp)



### Ersatzwahl für den Gemeinderat – gemeinsame Wahlempfehlung von Forum und SVP Pfungen



**Das Forum und die SVP Pfungen freuen sich, dank ihrer gemeinsamen Suche mit Martina Krebs eine kompetente Kandidatin für die Gemeinderats-Ersatzwahl vom 22. September 2024 präsentieren zu können.**



- Jahrgang 1965
- Primarlehrerin
- Verheiratet, Mutter von drei erwachsenen Kindern
- In Pfungen seit 1995

Martina Krebs, 58-jährig, kandidiert für den freierwerbenden Sitz im Gemeinderat Pfungen. Sie lebt seit 1995 mit ihrer Familie in Pfungen und ist hier privat und beruflich verwurzelt.

Als langjährige Präsidentin vom Forum Pfungen kennt sie die politischen Themen. Als künftige Gemeinderätin möchte sie sich nun auf politischer Ebene engagieren und einbringen.

#### **Martina, was bedeutet Dir Pfungen als Wohnort und wie bist Du anderweitig engagiert?**

Aufgewachsen in Arosa, lebe ich seit 1995 mit meiner Familie in Pfungen. Als ländliches Dorf in schöner Umgebung, ist es ein idealer Ort für Familien. Ich schätze die intakte Infrastruktur (Schule, ÖV-Anbindung, Einkaufsmöglichkeiten) und den

gegenseitigen Kontakt in der Bevölkerung. In den ersten Jahren in Pfungen habe ich mich auch in der reformierten Kirche engagiert. Weiter war ich in der Asylkommission und bin aktiv im Forum Pfungen als langjährige Präsidentin tätig. Als Primarlehrerin in Pfungen kenne ich die Bedürfnisse von Familien, ihren Kindern, aber auch jene der Schule, und dank meinen Kontakten durch andere Tätigkeiten, auch jene der Bevölkerung.

#### **Was ist die Motivation für Deine Kandidatur für den Gemeinderat – was zeichnet Dich dafür aus?**

Mit meiner bisherigen Erfahrung im Forum, als gut vernetzte Einwohnerin und Kennerin des Dorflebens, möchte ich mich nun aktiv in die kommunale Politik einbringen und diese mitgestalten. Für dieses Amt bin ich zeitlich flexibel, da die Kinder erwachsen und ausgeflogen sind und das Teilzeitpensum als Lehrerin mir genügend Spielraum lässt. In meinen bisherigen Tätigkeiten, beruflich und in der Freiwilligenarbeit, waren Teamfähigkeit, Organisationsgeschick, Belastbarkeit und Zielorientiertheit wichtige Voraussetzungen.

#### **Was machst Du in Deiner Freizeit?**

Mit unserem Hund machen wir ausgedehnte Spaziergänge ums Dorf. Im Weiteren lese und koche ich gerne, betätige mich handwerklich, interessiere mich für fremde Sprachen und Kulturen und bin oft in den Bergen.

Für die Wahlkommissionen Forum und SVP  
Helmut Oswald und Max Rütimann

## Informationen der Gemeinde Dättlikon

### Baubewilligung im Ordentlichen Verfahren

Mit Gemeinderatssitzung vom 7. Juli 2024 wurde die Baubewilligung für den Einbau einer Dachgaube, von Dachfenstern und teilweise der Ersatz eines Fensters erteilt (Kat.-Nr. 3, Vers.-Nr. 191, 8421 Dättlikon).

### Zoo Zürich-Jahreskarten: Verlängerung um ein Jahr

Die vier Zoo Zürich-Jahreskarten werden um ein weiteres Jahr, das heisst bis 31. August 2025, verlängert.

Nächste Termine:

### Grenzgang der Bevölkerung

Der Gemeinderat lädt die Bevölkerung von Dättlikon am Sonntag, 15. September 2024, zum traditionellen Grenzgang ein.

Besammlung ist um 8.15 Uhr beim Parkplatz des Schützenhauses Dättlikon. Mit Ihrer Teilnahme nutzen Sie die Gelegenheit, andere Dättliker sowie unsere schöne Gemeinde besser kennenzulernen.

Detaillierte Informationen (mittels Flugblatt) folgen zu einem späteren Zeitpunkt.

### Sprechstunde mit der Gemeindepräsidentin

Dienstag, 10. September 2024, oder nach Vereinbarung, im Gemeindehaus, Kirchgasse 1, 8421 Dättlikon.

Interessenten werden gebeten, sich per E-Mail auf [kanzlei@daettlikon.ch](mailto:kanzlei@daettlikon.ch) oder telefonisch unter 052 304 44 84 anzumelden und die Themen bekanntzugeben. Ein Kurzprotokoll wird durch den anwesenden Gemeindegeschreiber erstellt.

Aktualisierte Informationen finden Sie im Internet unter [daettlikon.ch](http://daettlikon.ch).

Gemeindegeschreiber  
Karl Dürsteler

### Asiatische Hornisse: Bei Verdacht melden!

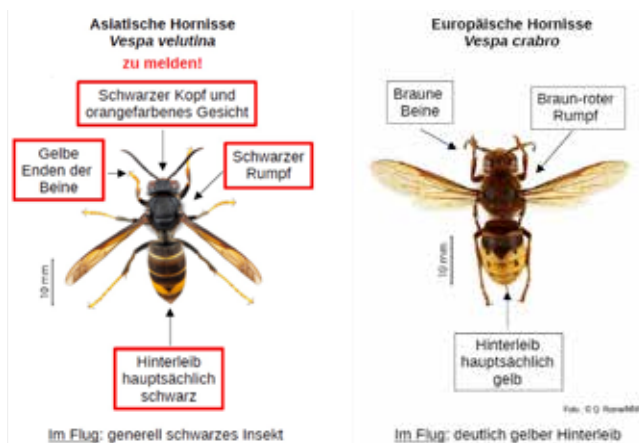
Die Asiatische Hornisse hat sich in den letzten Jahren dem Jura entlang in der Schweiz ausgebreitet und 2023 den Kanton Zürich erreicht. Wo sich die Asiatische Hornisse stark ausbreitet, kann sie Bienenvölker und andere einheimische Insekten gefährden. Für den Menschen ist die Asiatische Hornisse nicht gefährlicher als die einheimische Hornisse. Aber sie kann lästig werden.

2023 wurden im Kanton Zürich drei Nester gefunden und getilgt (in den Gemeinden Urdorf, Zürich-Höngg und Lufingen). In diesem Jahr rechnen wir mit einer deutlichen Zunahme von Fundmeldungen, vor allem in den Gebieten rund um die bisher gefundenen Nester bzw. in den westlichen Regionen des Kantons. Jungköniginnen könnten aus diesem Nest oder aus weiteren unentdeckten Nestern entfliegen sein und in der Nähe überwintert haben. Die Jungköniginnen beginnen jeweils im Frühling ein neues Nest zu bauen. Dieses sogenannte Primärnest wird oft in Siedlungsnähe gebaut. Später im Sommer zieht das Volk weiter und errichtet ein sogenanntes Sekundärnest, oft hoch oben in Baumkronen. Hier werden dann die Königinnen für das Folgejahr herangezogen.

Zum Schutz aller einheimischen Insekten inklusive der Bienenvölker, ist es wichtig, dass die weitere Ausbreitung der Asiatischen Hornisse möglichst rasch erkannt und eingedämmt wird. Zudem

kann eine Invasion für die Bevölkerung lästig werden. Für den Menschen ist die Asiatische Hornisse dann gefährlich, wenn beim Stich eine allergische Reaktion ausgelöst wird, ihr Gift hingegen ist nicht stärker als das der Wespe.

Die asiatische Hornisse kann mit der Europäischen Hornisse verwechselt werden.



Unterscheidungsmerkmale:

Besonders gut zu erkennen ist die Asiatische Hornisse an der mehrheitlich schwarzen Körperfärbung und den gelben Beinen.

Melden Sie einen Verdacht auf Asiatische Hornissen mit Foto via: [asiatischehornisse.ch](http://asiatischehornisse.ch). Da Europäische Hornissen bedroht sind, ist es wichtig, die Beobachtungen mit Foto zu melden und die Hornissen nicht etwa zu jagen und zu töten.

Zuständig für die Bekämpfung der Asiatischen Hornisse im Kanton Zürich ist die Sektion Biosicherheit im kantonalen Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft (AWEL):  
+41 43 259 32 60, [neobiota@bd.zh.ch](mailto:neobiota@bd.zh.ch).

## Tagesfamilien gesucht!

**In Pfungen...**

...suchen wir liebevolle Tagesfamilien!

Sind Sie motiviert weitere Kinder bei sich zuhause zu betreuen? Haben Sie Freude an einem spannenden Alltag? Sind Sie pflichtbewusst und zuverlässig? Dann freuen wir uns auf Ihre Kontaktaufnahme!

Alles weitere erfahren Sie von Evelyn Kummer:  
076 699 04 40 / [info@tfww.ch](mailto:info@tfww.ch)

Tagesfamilien Winterthur Weiland  
Postfach 2940, Winterthurstr. 9, 8401 Winterthur  
Tel 052 203 08 00 | [info@tfww.ch](mailto:info@tfww.ch) | [www.tfww.ch](http://www.tfww.ch)

## Aus der Schule

### Projekt LIFT – eine Antwort auf die zu tiefe Abschlussquote Sek II

Für viele Schüler:innen der Oberstufe ist der Übergang in die Sek II und die Arbeitswelt herausfordernd. Für einige ist er sogar sehr schwierig. Das Jugendprojekt LIFT unterstützt genau diese Jugendlichen ab der 1. Sek.

LIFT ist ein nationales Integrations- und Präventionsprogramm an der Nahtstelle zwischen der Volksschule (Sek I) und der Berufsbildung (Sek II) für Jugendliche ab der 7. Klasse mit erschwelter Ausgangslage bezüglich der späteren direkten Integration in die Arbeitswelt.

Kernelement sind regelmässige Kurzeinsätze, sogenannte «Wochenarbeitsplätze», in Gewerbebetrieben der jeweiligen Region. Die Einsätze in den lokalen Betrieben erfolgen auf freiwilliger Basis in der schulfreien Zeit (Programmbeschreibung von [www.jugendprojekt-lift.ch](http://www.jugendprojekt-lift.ch)).

Das Kernziel und auch der Auftrag vom Bund ist eine Abschlussquote Sek II von 95% zu erreichen. Die aktuellsten Zahlen des Bundesamtes für Statistik zeigen mit 90.7% nach wie vor Handlungsbedarf an.

Gelingt eine erfolgreiche Integration in die Arbeitswelt nicht, dann sind die Folgen sowohl finanziell wie gesellschaftlich gravierend. Eine Investition in die Jugendlichen über das LIFT-Projekt schafft bei Erfolg einen enormen Impact.

Natürlich ist auch mit dem Projekt LIFT kein Erfolg garantiert. Die Projektziele aus den kantonalen Leistungsvereinbarungen legen fest, dass 50-60% der LIFT-Jugendlichen direkt nach der obligatorischen Schule eine EFZ/EBA-Lehrstelle finden.

LIFT ist ein freiwilliges Projekt, das viel Durchhaltewillen fordert. Auch Abbrüche aus Motivationslosigkeit oder Ausschluss wegen Verlust ihres Wochenarbeitsplatzes kommen vor. Wie eingangs geschrieben arbeiten wir hier mit Jugendlichen, die eine schlechte Übergangsprognose für die Sek II haben.

### LIFT - Abschlüsse und Quoten

Im Jahrgang 21 haben 8 Jugendliche im LIFT-Projekt gestartet. Im zweiten Semester der 1. Sek haben sie jede Woche eine Modullektion ausserhalb des Stundenplans besucht, in der an ihren Sozial- und Auftrittskompetenzen gearbeitet wurde, sodass die Jugendlichen im darauffolgenden Herbst bereit waren, ihren Arbeitsplatz anzutreten.

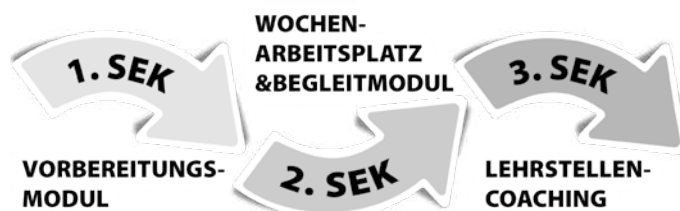
Die beiden Arbeitsphasen in der 2. Sek starten jeweils im Herbst und dauern bis zum Ende der 2. Sek. Dabei arbeiten die Jugendlichen wöchentlich in einem Betrieb und bekommen dafür auch einen kleinen Lohn (ca. Stundenlohn erstes Lehrjahr).

Die parallel dazu weiterlaufende Modulstunde dient der Begleitung der Jugendlichen im Arbeitsprozess. Wo waren sie erfolgreich und wo nicht – insbesondere jedoch, warum war es so und was kann unternommen werden, damit der Prozess gut bleibt oder sich andernfalls verbessert?

Die Jugendlichen erhalten von jedem Arbeitsplatz ein «echtes» Arbeitszeugnis, das sie dann ihren Bewerbungen beilegen können. Fast immer sind diese Zeugnisse eine positive Beilage zu

den aktuellen Schulzeugnissen und zeigen auf, was Jugendliche in einem Arbeitsumfeld im Gegensatz zu einem Schulumfeld leisten können. Für die Lehrbetriebe kann dies eine entscheidende Entscheidungshilfe bei der Auswahl der Lehrlinge sein.

In der 3. Sek bekommen die LIFT-Jugendlichen ein Stellen-coaching, um auch noch die letzte Meile zum Lehrvertrag zu schaffen.



Von den 6 im Projekt verbliebenen Jugendlichen aus dem Jahrgang 21 haben 100% eine Anschlusslösung mit einer Lehrstelle geschafft. 2 Jugendliche haben das Projekt verlassen. Mit 75% Erfolgsquote im Jahrgang 21 übertreffen wir das Projektziel von LIFT und auch die Quote von 67.8% über alle LIFT-Standorte hinweg deutlich. Über die letzten 3 Jahrgänge gesehen ist unsere Quote mit 86% sogar noch höher – wir dürfen mit Stolz sagen, dass LIFT ein sehr erfolgreiches Projekt ist. Und es ist eine wahre Freude, die Jugendlichen zu begleiten und ihnen beim «Wachstum» zuzusehen – es ist jedes Mal wieder beeindruckend, was Jugendliche schaffen, wenn man sie einfach mal arbeiten lässt.

### Pilotphase geht zu Ende

Die Schulpflege hat im Schuljahr 19/20 einer fünfjährigen Pilotphase und deren Kostenfolge zugestimmt. Mit diesem Schuljahr geht diese Phase zu Ende. Die oben aufgeführten Zahlen zeigen auf, dass das Projekt LIFT hoch wirksam und erfolgreich ist und dies bei Gesamtkosten, welche die Schulkosten für eine Person im 10. Schuljahr nicht übersteigt. Wohlgermerkt für alle LIFT-Jahrgänge in einem Schuljahr (ca. 15-20 Jugendliche).

Die Schulpflege hat deshalb beschlossen, das LIFT-Projekt an der Schule Pfungen zu institutionalisieren. Ein entsprechendes finales Konzept wurde in Auftrag gegeben.

### Partner aus der Wirtschaft mit sozialem Engagement

Ein zentrales Element des LIFT-Projektes, so simpel es auch aufgebaut ist, sind Partner aus der Wirtschaft, die bereit sind, ein soziales Engagement zu leisten. Ohne die Wochenarbeitsplätze funktioniert das LIFT nicht.

Einen herzlichen und grossen DANK geht deshalb an unsere Partnerbetriebe: Almacasa Pfungen, Forst Pfungen, Gärtnerei Meier AG, Irchel Drogerie Neftenbach, Landi Neftenbach, Lyrenmann AG, Mc Donalds, MedZentrum Pfungen, MIGROS Pfungen, Optimo Group, ZIER AG.

Wenn Sie mit Ihrem Betrieb auch Teil dieses erfolgreichen Projektes sein und werden möchten – wir freuen uns über alle neuen Partnerbetriebe. Melden Sie sich einfach bei uns mit Fragen, Hinweisen oder Interessensbekundungen.

Schulleitung Schule Pfungen  
E. Jenny, T. Stierli, F. Ingold





FOTO: by Christian-Merz

## WERDEN SIE PARTNERBETRIEB!

- ↑ Unterstützung von **Jugendlichen mit herausfordernder Ausgangslage** ab der 1. SEK bis zum Berufseinstieg
- ↑ Professionelle Vorbereitung und Begleitung durch die Schule; **Förderung von Selbst- und Sozialkompetenz**
- ↑ Regelmässige **praktische Tätigkeit an Wochenarbeitsplätzen** im lokalen Gewerbe

### JUGENDPROJEKT LIFT

**LIFT ist ein nationales Integrations- und Präventionsprogramm** an der Nahtstelle zwischen der Volksschule und der Berufsbildung für Jugendliche ab der 1. SEK.

Über **260 Schulen in der ganzen Schweiz** setzen dieses Programm erfolgreich ein und machen sehr positive Erfahrungen damit.

**Für mehr Informationen zum Projekt LIFT und den Partnerbetrieben – fotografieren Sie den QR Code. Wir freuen uns, von Ihnen zu hören.**

#### KONTAKT:

Florian Ingold  
Projektleiter LIFT  
florian.ingold@schulepfungen.ch



## Schule Dättlikon

### Herzlich willkommen

Nach den Sommerferien begrüßen wir Eline Karrer. Sie wird unsere Schule für ein Jahr als Schulassistentin unterstützen und plant, danach die Ausbildung zur Lehrperson zu beginnen.

Herzlich begrüßen wir Simon Ruh im Hausdienst. Er wird während sechs Monaten ein Praktikum an unserer Schule absolvieren.

Wir wünschen beiden einen guten Start und freuen uns auf die Zusammenarbeit.

### Herzliche Gratulation

Wir gratulieren unserer Lehrperson, Stephan Vögeli, zum 10-jährigen Jubiläum an unserer Schule.

Mit seinem persönlichen und gleichzeitig konsequenten Unterrichtsstil, schafft er es immer wieder, seine Klassen zu motivieren und zu begeistern. Sein Engagement für die sportlichen Angebote – Durchführung und Leitung des jährlichen Schneesportlagers und des Freifaches Handball – wird von uns allen und besonders von den Schülerinnen und Schülern sehr geschätzt. Wir bedanken uns herzlich für seinen grossen und wertvollen Einsatz.

### Auf Wiedersehen

Wir verabschieden unseren Schulsozialarbeiter, Jürg Mätzener. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für seine wertvolle Arbeit an unserer Schule in den letzten zweieinhalb Jahren.

## Spitex Neftenbach – Pfungen – Dättlikon

### Hilfe auf Knopfdruck

Wir als Spitex Neftenbach – Pfungen – Dättlikon (NPD) unterstützen Sie, damit Sie trotz gesundheitlichen Einschränkungen in Ihrer vertrauten Umgebung wohnen können.

Als Ergänzung zu unseren bisherigen Dienstleistungen besteht seit Anfang Juni die Möglichkeit, den Notruf über uns zu aktivieren. So können Sie als Klientinnen und Klienten noch umfassender betreut werden. Das Angebot kann jedoch auch von allen anderen Einwohnerinnen und Einwohnern im Gebiet der Spitex NPD in Anspruch genommen werden. Durch die Zusammenarbeit mit der unabhängigen, schweizweit führenden Personen-Notrufzentrale Medicall übernimmt diese im Namen der Spitex NPD rund um die Uhr die Entgegennahme der Notrufe und leitet dem Bedarf entsprechend weitere Massnahmen ein.

Mit dem Spitex-Notruf haben Sie Gewissheit, sowohl bei einem Sturz als auch bei einem anderen gesundheitlichen Notfall, schnell Hilfe zu erhalten. Der Alarm wird durch Knopfdruck auf einer speziellen Uhr oder einem hübschen Medaillon bei der Notrufzentrale ausgelöst.

Diese leitet die notwendigen Schritte ein. Je nach Situation kann dies z.B. das Kontaktieren von Angehörigen, das Aufbieten der Ambulanz oder die Herstellung der Verbindung zur Spitex NPD sein.

Das System kann auch bei ungebetenem Besuch («Enkeltrick») oder einem Einbruch aktiviert werden. Geschulte Mitarbeitende unserer Spitex übernehmen die Installation des Gerätes und die Beratung.

Mit dieser zusätzlichen freiwilligen Dienstleistung ergänzt die Spitex NPD das bereits umfassende Angebot ideal.

Wir freuen uns, wenn wir Sie unverbindlich beraten dürfen.

Rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns eine E-Mail.

- Tel. 052 315 12 12      info@spitex-pfungen.ch

## Samariter Pfungen, Dättlikon, Neftenbach

### Blutspendeaktion in Neftenbach

Sie haben etwas, das andere dringend benötigen. Eine Blutspende rettet bis zu drei Leben und dauert nur 45 Minuten!

Von hundert Menschen spenden nur zwei bis drei regelmässig Blut. Leidenschaft motiviert, aus der Ausnahme eine Gewohnheit zu machen.

Blutspendeaktion:

- Donnerstag, 22. August ab 17.30 Uhr  
Mehrzweckhalle Auenrain, Neftenbach

Wir freuen uns und jemand, der genau auf Ihre Blutspende gewartet hat, freut sich noch mehr. Helfen Sie mit, damit auch nach den Sommerferien genug Blutreserven zur Verfügung stehen.

Neuspender bitten wir, frühzeitig zur Spende zu kommen.

Jede Spende zählt! Was spricht dagegen? Eben.

Samariter  
Pfungen-Dättlikon-Neftenbach

## Migros Ostschweiz

### Die Migros Pfungen wird nachhaltiger

Die Migros Ostschweiz möchte ihren Standort in Pfungen künftig noch ressourcenschonender betreiben. Sie plant dafür die Erstellung einer Photovoltaikanlage sowie die Erneuerung der Gebäudetechnik. Das Baugesuch dafür hat sie am 15. Juli bei der Gemeinde Pfungen eingereicht.

Die Migros Pfungen wurde 2010 eröffnet. Nun hat die Kälteanlage des Supermarkts das Ende ihres Lebenszyklus erreicht und muss ersetzt werden. Auch sämtliche Kühlmöbel werden in diesem Zug ausgetauscht. Dank der neuen Anlagen und Geräte wird die Filiale für die Kühlung künftig rund 25 Prozent weniger Energie benötigen.

Auf dem Dach des Supermarkts sowie auf einer neu zu erstellen, teilweisen Überdachung des Parkplatzes wird zudem eine Photovoltaikanlage installiert, die künftig pro Jahr ca. 500'000 kWh an elektrischer Energie generiert. Damit kann nicht nur der Strombedarf der Migros Pfungen vollumfänglich gedeckt werden, auch der Einkauf für die Kundinnen und Kunden wird angenehmer, da der Weg zum Supermarkteingang durch die neue Überdachung gut geschützt ist. Parallel werden die Warenpräsentation und die Wegführung im Supermarkt auf der bestehenden Fläche optimiert und die Personalräume instandgesetzt.

### Umbau für Frühling 2025 geplant

Einen planmässigen Ablauf der Bewilligungsverfahren vorausgesetzt, werden die Umbauarbeiten in der Migros Pfungen im Frühling 2025 umgesetzt. Zum detaillierten Ablauf des Umbaus informiert die Migros Ostschweiz nach Erhalt der Bewilligung.

<b>Pfeifer Kaminfeger GmbH</b> Inhaber W. Peter	
Friedhofstrasse 23 8406 Winterthur Telefon 052 202 98 08	Mobil 079 671 40 70 info@pfeiferkaminfeger.ch www.pfeiferkaminfeger.ch
<b>Ihr Kaminfegergeschäft! Wir freuen uns auf Ihren Anruf!</b>	

## Ortsmuseum

### Willkommen Langohr

Nein, die Rede ist nicht vom Osterhasen und auch nicht von einem Esel, mit seinen samtigen, langen Ohren. Es geht um die Plecotus und das sagt Ihnen vermutlich auch nicht viel mehr. Die Plecotus ist eine Langohrfledermaus. Und lange Ohren hat sie wirklich. Sie messen rund 30 mm und sind somit beinahe so lang wie der ganze Körper dieser Flugkünstler. Mit diesen «Bremser-Ohren» sind sie natürlich nicht allzu schnelle Flieger. Die Langohren leben in kleinen Gruppen und können bis zu 25 Jahre alt werden. Sie ernähren sich ausschliesslich von Insekten.



Bei einem Rundgang durchs Ortsmuseum entdeckte die kantonale Fledermausschutz-Beauftragte, Karin Safi, erneut Spuren von Fledermäusen. 2016 hat man mit Kot-Proben festgestellt, dass es braune Langohren sind. Das ist besonders erfreulich, weil das braune Langohr als «verletzlich» und das graue Langohr als «vom Aussterben bedroht» klassiert sind.

Im Museum hat es viele kleine Nischen, in denen sich die Fledermäuse verstecken und den Tag verschlafen können. Abends fliegen sie dann aus und gehen auf Insektenjagd. Wir entdecken von diesem Treiben meist nur kleinere Hinterlassenschaften. Grössere Spuren finden wir von weiteren Museums-Bewohnern. Vor allem nach der Winterpause müssen wir Marderlosung entfernen und auch Mäuse-«Kegeli» finden wir immer wieder. Auch Marienkäfer, einzelne Schmetterlinge oder andere Insekten überwintern oft im Museum. Man könnte direkt sagen: «Das Ortsmuseum ist auch in der Tier- und Insektenwelt beliebt». Das beinahe 300-jährige Haus hat also schon unendlich viele Wesen beherbergt.

Dass im Museums-Lager auch verschiedene Instrumente zur Mäusebekämpfung zu finden sind, sein nur am Rande erwähnt. Aber Mäuse konnten natürlich zur Plage werden. Wenn Vorräte durch die Nager oder andere «Schädlinge» befallen wurden, hiess das möglicherweise Hunger im Winter.

Was wir nebst den aktuell ausgestellten «Schätzen aus dem Lager» in ebendiesem alles horten, können Sie am 7. Dezember im «offenen Lager» bestaunen. Vorher sind wir in der Sommerpause und öffnen das Museum nochmals am 1. September und 6. Oktober von 14 Uhr bis 17 Uhr für Sie. Auch (kostenlose) Führungen bieten wir gerne an.

Für die Museumskommission: Christine Köchli Strati  
Foto: Markus Furrer / Fledermausschutz Kt. Zürich



## Ornithologischer Verein Pfungen

### Biber Weekend 2024

Dieses Jahr blieben wir wie gewohnt in unserer schönen Umgebung Pfungen.

Am Samstagmorgen um 8 Uhr fing es für die Helfer mit einem Geschicklichkeitsspiel an: das Festzelt musste aufgestellt werden. Dank Teamgeist stand das Zelt erstaunlich schnell und wir waren bereit für die Kinder.

Die Kinder konnten sich frei an einem Posten beteiligen, mithelfen oder spielen. Es wurden Bänke gehobelt, geschliffen und grundiert. Ein Grosser Nistkasten für Mauersegler wurde fleissig gebaut, ein wechselfeuchtes Biotop mit Zuleitungen geschaufelt, sowie Neophyten ausgerissen und entsorgt.

Die Sonne zeigte sich in voller Pracht. Die Arbeit sorgte für Hunger und Durst. Die Küche verwöhnte uns mit leckeren amerikanischen Hot Dogs und gegrilltes Gemüse.

Gestärkt ging es nach der Mittagspause wieder an die Arbeit. Freiwillig durften die Kinder mit an die Pilz-Kräuter Wanderung. Wir entdeckten ein Nest mit Eiern am Boden, ziemlich sicher von einem Zilpzalp. Als Bodenbrüter werden in der Ornithologie Vogelarten bezeichnet, die ihre Nester am Boden anlegen. Die Nester vieler bodenbrütenden Arten sind meist sehr versteckt platziert. Dazu weisen die Eier häufig eine Tarnfärbung auf. Bodenbrüter gibt es im Wald (Auerhuhn, Zilpzalp, Haselhuhn, Waldlaubsänger, Waldschnepfe), auf Wiesen und Feldern (Feldlerche, Rebhuhn, Wachtelkönig, Braunkehlchen), an Flussufern (Flusseeeschwalbe, Lachmöwe, Enten).



Die Wanderung war erfolgreich. Das Wetter spielte wieder mit und die Sonne brannte nicht mehr so heiss wie am Vormittag. Es wurden einige Sommersteinpilze für den Znacht gefunden sowie verschiedene Kräuter. Unter anderem Mädesüss aus dem wir einen leckeren Tee kochten.

Der Nachmittag verflog im Flug. Einige Kindern badeten im Bächli, andere bemalten die Bänke. Es wurde auch getanzt und Fussball gespielt. Ein zufriedenes Bild, wäre da nur nicht Petrus gewesen. Dem Regen zu trotz und dank Festzelt, konnten wir unser Public Viewing installieren. Voller Vorfreude und einem riesigen gusseisernen Topf voller Popcorn waren wir bereit für den Anpfiff. Es besuchten uns sogar einige Eltern für das Spiel.

In der Pause, nach dem ersten Goal für die Schweiz, gab es ein traditionelles Schwiizer Znacht «Gehacktes mit Hörnli und Öpfelmues» so wie es sich gehört. Die Schweizer Nati überraschte



und erfreute uns alle. Das Spiel selber interessierte nur ein paar vereinzelte Kinder, alle anderen spielten Fussball und tanzten. Als das zweite Tor fiel hörte man sie laut «Schwizer Nati» und «Hopp Schwiz» rufen.

Beim Eindunkeln machten wir eine verkürzte Fackelwanderung. Die Kinder, voller Euphorie, riefen wieder «Schwizer Nati», Richtung Multberg und es kam ein Echo zurück. Einige Kinder waren fix und fertig und es brauchte nicht viel Überredungskunst sich bettfertig zu machen. Kurz vor 23 Uhr waren die ersten Biber bereits im Schlafsack. Um 23.15 Uhr hiess es definitiv Lichter löschen. Die Nacht verlief ruhig und ohne grössere Störungen. In dieser Nacht hatten wir das romantischste WC in Pfungen. Das Licht funktionierte plötzlich nicht mehr. Not macht bekanntlich erfinderisch und es wurde eine Petroleumlampe für die Nacht hingestellt.

Die ersten Biber standen bereits um 5.30 Uhr auf, dadurch wurde die Toilettentür zum Wecker der Helfer. Das Frühstückbuffet liess keine Wünsche offen. Vielen Dank allen, die dazu beigetragen haben.

Gestärkt ging es an den Briner Weiher wo die alljährliche Olympiade durchgeführt wurde. Schittliwurf, Sonnenbarsch fischen, Chriesistei spucken und Gummistiefel kicken. Es gab wieder verblüffende Rekorde, etwa beim Chriesistei spucken mit 9 Meter. Der Oberbiber Kevin kam 12,5 Meter weit, diese Marke gilt es nächstes Jahr zu schlagen.

Vor dem Mittagessen suchten noch einige Biber die Abkühlung im Briner Weiher. Dank unserem Küchenteam wurde der Hunger gestillt und es gab ein fein gegrilltes Mittagessen. Das Wetter hielt und die Olympiade ging in den Endspurt. Es biss noch kein Sonnenbarsch an. Auch am Nachmittag bissen nur sehr wenige, aber einige Erfolge gab es zu feiern. Nach der Rangverkündigung, wurde noch gebadet und gespielt. Die Jung-Biber-Leiterinnen tanzten mit vielen Mädchen sowie Jungs einen Line Dance.

Alles Schöne hat ein Ende. Wir verabschiedeten glückliche, zufriedene und müde Kinder. Nach dem Verabschieden, hiess es fürs Biber Team aufräumen, einpacken und Vereinshaus reinigen.

Danke allen Eltern die bereits am Morgen beim Aufräumen und Zelt-Abbau geholfen haben. Wir freuen uns jetzt schon auf das Biber Weekend 2025.

- Nächster Biber Event: «Exkursion» 24. August 2024.

Text: Dolores Rutschmann, Fotos: Biber team

## Märt-Träff Pfungen

Wer an einem Märt-Träff-Samstag an der Dorfstrasse 22 rechts abbiegt, dort, wo eine Werbetafel auf den Markt aufmerksam macht, der befindet sich schnell auf dem kleinen, einladenden Markt-Platz unter den grossen Bäumen.

Rechts steht das Märt-Bistro mit Kaffee und Kuchen, weiter hinten der Marktstand mit Gemüse, Früchten und Gebackenem, auf der linken Seite bietet ein Imbissstand Würste, Pizza oder Pommes an.

An manchen Samstagen werden süsse Backwaren und Honig, Handarbeiten, Blachentaschen, Spirituosen oder sogar geräucherter Fische verkauft. Manchmal ist der Markt grösser, manchmal kleiner ...

Es freut uns, dass die Tische mitten auf dem Platz immer gut besetzt sind. Sie laden ein zum Essen, Plaudern und Verweilen. Nach den Sommerferien starten wir in unsere zweite Marktsaisonhälfte. Und da steht noch ein besonderer Anlass bevor:

### Adventsmarkt 2024 in Vorbereitung!

Auch in diesem Jahr wollen wir Ihnen wieder einen geselligen, stimmungsvollen und besinnlichen Adventsmarkt anbieten. Die Vorbereitungsarbeiten dazu haben bereits begonnen! Für die Arbeitsgruppe können wir auf erfahrene und bewährte Kräfte zurückgreifen, die unter Leitung des Marktchefs Roger Vollenweider die Organisation sicherstellen.

- **Adventsmarkt 2024**

Samstag, 7. Dezember, 14 Uhr bis 19 Uhr  
Marktplatz, Dorfstrasse 22

Reservieren Sie sich den Termin schon jetzt im Kalender und melden Sie sich mit Ihrem Stand frühzeitig an!  
Weitere Informationen im nächsten Bindestrich.

Zum Thema «Hoch hinaus» gestaltet das Seelsorgeteam den Gottesdienst und lädt hinterher noch zu einem kleinen Apéro ein.

Wir freuen uns auf einen fröhlichen Gottesdienst mit euch.

### Kuchen- und Kaffestand am Näftimärt

#### Am 7. September

wird Sie der Verein House of Hope – Akatta  
von 9.00 bis 12.00 Uhr

am Kuchen- und Kaffeestand am Neftimärt bedienen!

Besuchen Sie uns und unterstützen Sie den Weiterbau des Waisenhausbau-Projektes von Pfr. Benignus und erfahren Sie mehr vom aktuellen Baufortschritt!

Die Unti-Schülerinnen und Unti-Schüler servieren Ihnen gerne selbstgebackenen Kuchen, Kaffee oder Tee. Ebenso werden selbstgenähte Taschenkollektionen und weitere Artikel aus nigerianischen Stoffen zugunsten von House of Hope verkauft.

Kommen Sie vorbei, die Schüler und der Vereinsvorstand freuen sich!

Im Namen des Vereinsvorstandes  
Franziska Bosshard

## Pro Senectute Pfungen

### Einladung zur Exkursion zur Firma Kyburz Switzerland AG Freienstein

- Mittwoch, 25. September 2024

Treffpunkt: 13 Uhr  
Bahnhof Pfungen

Abfahrt: 13.20 h  
mit dem Postauto nach Freienstein Dorf.  
Ticket bitte selber lösen.  
5 Min. zu Fuss bis Kyburz (13.22 h ab Eskimo)

Kosten: Fr. 20.–



### Programm

- 14.00 Eintreffen, Vorstellung der Firma
- 14.20 Rundgang durch die Firma und Probefahren
- 15.30 ca. Ende

Anschliessend gibt es einen Apéro im Showroom der Kyburz Switzerland AG.

Rückfahrt: ca. 16.50 Uhr mit Postauto

Wir freuen uns auf einen spannenden Nachmittag mit Ihnen.  
Damit wir planen können bitten wir um

Anmeldung bis 6. September 2024 an:

Evi Fischer: [evi.salhof@bluewin.ch](mailto:evi.salhof@bluewin.ch)  
052 315 12 49 / 079 596 04 02

### Nächster Mittagstisch

- Mittwoch, 4. September 2024, Linde
- Mittwoch, 2. Oktober 2024, Kafi Rössler  
An-/Abmeldung 079 717 65 00 Andrea Flach

### Besuch im AZiG

- Dienstag, 27. August 2024,

Info: Nicole Mattle 052 223 06 47  
Annette Hostettler 052 315 41 80

## Pro Senectute Dättlikon

### Nächste Termine

#### Mittagstisch

- Donnerstag, 12. September  
um 11.45 Uhr im Gasthof Traube.

#### Seniorenachmittag

- 26. September 14.00 Uhr  
Bitte Flyer im September-Bindestrich beachten.

Das Pro Senectute- und das Trauben-Team freuen sich auf Sie.

## Pios von Pfadi Wart und Heidegg

### Auffahrtslager mit Motto «Altersheim Seeblick»

Am Auffahrtsdonnerstag trafen wir uns beim Schulhaus Drei Linden in Neftenbach und fuhren von dort aus mit dem Velo zu unserem Lagerplatz, welcher zwischen Andelfingen und Ossingen war. Dort trafen auch die Pios der Pfadi Heidegg aus Embrach ein, wir bauten unser Lager auf und richteten uns ein. Wir bauten mehrere Schlafzelte, ein Küchenzelt und ein Aufenthaltszelt auf.

Am Freitagmorgen spielten wir nach dem Frühstück ein Geländespiel mit anschliessendem Kochwettbewerb. Am Nachmittag erwartete uns eine erfrischende Wasserschlacht, zudem haben wir uns mit Pfaditechnik befasst. Am Abend spielten wir noch ein TotoX, bei dem wir uns verschiedenen Challenges stellten. Nach einer kurzen Pause am Lagerfeuer mussten wir plötzlich zu einer Rettungsmission aufbrechen: Ein Pfleger ist verschwunden!

Bis tief in die Nacht haben wir ihn gesucht, aber ihn nicht gefunden! Zum Trost gab es leckeren Joghurt mit Pfirsich und dann ging es ins Bett.



Am Samstag spielten wir verschiedene Ruchspiele. Unter anderem Rüblizieh und Schotte hend en Kilt. Am Nachmittag setzten wir uns nochmals mit Pfaditechnik auseinander.

Am Abschlussabend des Lagers, gab es ein Lagergericht, bei dem jeder jeden anklagen konnte. Als Teil der Lagergeschichte wurden die Entführer der Pflegerin identifiziert und verurteilt.

Am Sonntag, dem letzten Tag unseres Lagers, haben wir die Lagerbauten wieder abgebrochen, den Lagerplatz aufgeräumt und uns für die Abreise bereitgemacht. Wir fuhren zurück nach Neftenbach und verabschiedeten uns von der Pfadi Heidegg. Zämä witer!

Ferrari & Valincu

### Piostufe (14 – 17 Jahre) – Zäme wyter!

In der Piostufe ergänzen die Jugendlichen ihr Selbst-, Menschen- und Weltbild mit neuen Erfahrungen. Sie bekommen die Möglichkeit, ihren Ideen und Plänen freien Lauf zu lassen, ihr Programm aktiv mitzubestimmen und laufend mehr Verantwortung zu übernehmen. Betreut durch eine Equipenleitung realisieren die Pios selbstständig ihre Unternehmungen und Projekte. Dabei erkunden sie gemeinsam neue Horizonte.

Quelle: Website Pfadi Wart

## Cevi Wülflingen, Fröschli

### Abenteuer auf der Alp erleben, mit Heidi und mit dem Geissenpeter



Die Fröschli-Stufe des Cevi Wülflingen feiert diesen Sommer bereits ihr 5-jähriges Jubiläum. Im vergangenen Jahr erlebten wir gemeinsam viele spannende Samstagnachmittage. Gemeinsam mit dem Schellen-Ursli feierten wir das Calandamarz und haben Pippi Langstrumpf geholfen, ihren Vater wieder zu finden. Als das Schiff von Wicki gestrandet ist, haben wir geholfen, dieses wieder zu flicken und lernten die Tiere des «Wülflinger Zoos» kennen.

Kommst oder bist du im Sommer im Kindergarten und liebst deine Freizeit in der Natur zu verbringen, bist abenteuerlustig und spielst gerne mit gleichaltrigen Kindern? Dann ist die Fröschli-Stufe des Cevi Wülflingen genau das Richtige für dich!

Als sich Heidi das letzte Mal auf der Alp verlaufen hat, hat sie etwas gesehen, das in der Sonne gefunktelt hat. Willst auch du wissen, was das ist? Dann komm an unser Schnupperprogramm und mache dich mit Heidi und dem Geissenpeter auf die Suche danach.

### Schnupperprogramm

Samstag, 31. August 2024, 14.15 bis 17.15 Uhr

Treffpunkt: Parkplatz Landwirtschaftliche Schule Strickhof  
Winterthur Wülflingen

Mitnehmen:

- Z'trinke
- Z'vieri
- Wetterangepasste Kleidung

Kontakt:

Livia Moos v/o Chipsey  
livia.moos@cevi.ws  
079 941 32 09

### Der Cevi Wülflingen

Wir bieten Kindern bereits ab dem Kindergarten am Samstagnachmittag spannende Programme. Dabei erleben die Kinder abenteuerliche Geschichten, lernen mit gleichaltrigen Mädchen und Jungen wie man Feuer macht, erste Hilfe leistet, mit Seil und Blachen Zelte baut, sich mit Karte und Kompass orientiert und vieles mehr.

Spiele in der Natur, Gemeinschaft pflegen, singen, basteln und Sport sind ebenfalls wichtige Bestandteile unserer Programme. Die Leiter gestalten Nachmittage, wo die Kinder mit Hand, Herz und Kopf aktiv sein können.

Mehr Info: [ceviwuelflingen.ch](http://ceviwuelflingen.ch)



## Alpenclub Pfungen

### Denti della Vecchia 8. und 9. Juni 2024

Die «Denti della Vecchia» im Tessin waren das Ziel des Alpenclubs Pfungen auf dieser erlebnisreichen Wanderung im Juni. Ein wunderschönes Bergwanderwochenende mit zwei Tagesetappen erwartete uns. Bei einer Anreise von rund drei Stunden hat sich die Gruppe schon früh auf den Weg gemacht, um diese beiden Tage gut nutzen zu können. So ging es für die meisten gegen 7 Uhr in Pfungen los. Die letzten beiden Teilnehmer kamen in Zürich dazu und damit waren wir komplett.

Wir, das sind auf dieser Tour Irene und Kurt, Dagmar und Johannes, Roman, Martin und Daniel. Bei strahlendem Sonnenschein brachte uns die SBB gut durch den Tunnel ins Tessin nach Lugano. Nach einer kurzen Busfahrt nach Tesserete waren wir am Startpunkt unserer Wanderung. Dort angekommen zeigt sich aber das, was wir schon erwarteten: Die Wettervorhersage für das Wochenende war nicht allzu gut. Die Sonne vom Morgen war einer feuchtwarmen Luft gewichen, mit vielen Wolken und vor allem viel Dunst. Für den ersten Tag sollte das auch so bleiben.

Überhaupt war diese Wanderung für eine Tour in den Alpen eher untypisch. Der erste Teil brachte uns durch dicht bewachsene Flusstäler. Zusammen mit den schwülwarmen 27°C wähten sich einige von uns eher in tropischen Gefilden als in den Alpen. Nach kurzer Zeit erreichten wir das erste Highlight der Tour, den Ort Sonvico, ein wunderschön restauriertes und liebevoll gepflegtes Tessiner Dorf. Ab da waren die Denti unsere ständigen Begleiter auf dem Weg nach oben. Ein kurzer Regenschauer am Nachmittag brachte eine durchaus angenehme Abkühlung. Der Aufstieg war zwar technisch nicht schwierig, aber bei dem Wetter für alle sehr schweisstreibend.

Nach insgesamt rund tausend Höhenmetern hinauf und etwa zweihundert Höhenmeter runter kamen wir nach fast fünf Stunden auf die Capanna Pairolo, wo uns ein kühles Bier oder Panasch erwartete und wir die Sportlerinnen und Sportler des Laufs «Scenic Trail 2024» bewundern durften. Denn just an diesem Wochenende fand der jährliche Berglauf in Lugano statt und unsere Hütte war einer der Stationen auf den längeren Etappen «über 50 Kilometer» und «über 100 Kilometer.» Bis tief in die Nacht kamen die Läuferinnen an der Hütte vorbei und wurden versorgt. Wir jedoch waren froh am Nachmittag doch noch ein kleines bisschen Aussicht ins Tal geniessen und die Füße hochlegen zu können.

Am Sonntag konnten wir für Hüttenverhältnisse fast ausschlafen. Erst kurz vor 9 Uhr brachen wir zu unserer zweiten Etappe auf, die uns im Prinzip den ganzen Tag den Grat entlang der Denti und über den Monte Boglia zum Monte Brè brachte. Und entgegen der Wettervorhersage war es sogar recht freundlich, bisweilen sogar sonnig. So hatten wir den gesamten Tag über schöne Ausblicke zu beiden Seiten des Grats, runter zu den Seen oder hinauf zum Hauptkamm. Die Denti waren in der ersten Hälfte dominierend. Zwischen Wald und steil aufragenden Felsen führte uns der Weg immer tiefer hinein in diese sehr besondere Landschaft. Für viele von uns war das etwas Neues.

In der Alpe Bolla gönnten wir uns eine kurze Mittagspause, bevor wir uns dann an den Aufstieg zum Monte Boglia gemacht haben, mit 1516m der höchste Punkt unserer Wanderung. Der Ausblick von dort oben war fantastisch. Berge und Seen in



Kombination bilden eine eindrucksvolle Kulisse. Und wie immer im Tessin lassen Vegetation und Sonne sofort Italien-Stimmung aufkommen und alle waren bei guter Laune oben am Berg.

Im Westen über dem Lago Maggiore braute sich jedoch am Nachmittag langsam, aber sicher ein Gewitter zusammen, so dass wir zügig abstiegen. Die letzten dreissig Minuten unserer Tour wurden wir schon von konstantem Donnern begleitet. Aber das Wetter war nachsichtig, und der Regen kam erst nach Ende der rund sechsstündigen Tour. Obschon es nur am Grad entlang ging, kamen am Ende noch mal 750 Höhenmeter Aufstieg und mehr als 1150 Höhenmeter Abstieg zusammen.

Die letzte Etappe hinab ging es mit der historischen Zahnrad-Seilbahn Monte Brè. Und anschließend den gesamten Weg retour nach Hause. Zwei lange, aber eindrucksvolle Tage lagen hinter uns und wieder einmal zeigte sich zweierlei: Das Wetter ist oft besser als die Vorhersage. Und das Tessin ist immer eine Tour wert.

Ein grosses Dankeschön geht an Johannes für die Organisation und Planung dieser Tour. Es hat uns allen grossen Spass gemacht.

Kim Daniel Hinrichs

### Wanderung Stand Sonntag, 30. Juni 2024

Aufgrund der sehr instabilen und gewitterigen Wetterlage war der Entscheid betreffend Durchführung nicht unbedingt leicht. Jedoch nach dem Motto «wer nichts wagt, gewinnt nichts» fuhren wir «acht» am Sonntag früh mit dem ÖV ins Wallis. In Visp angekommen, herrschte am Bahnhof Chaos pur. Diverse Ziele waren wegen des verehrenden Unwetters vom Samstag bis in die Nacht auf Sonntag nicht erreichbar. Sicherheitshalber vergewisserte ich mich noch beim Bus-Chauffeur über die Lage in Zeneggen. Doch diese Gegend war vom Unwetter nicht betroffen, und wir erreichten Zeneggen mit dem Bus ohne Zwischenfälle. Bevor wir starteten, erzählte ich zuerst noch ein paar Einzelheiten über die vorgeschichtlichen Ereignisse dieses herzigen Walliser Dorfes. Leider sahen wir vom Panorama um Zeneggen nicht gerade viel. Auf der einen Seite Richtung Saastal sollte die Mischabelgruppe zu sehen sein und auf der anderen Seite die Berner Alpen.

## Senioren-Wandergruppe Pfungen-Dättlikon

### Rupperswil-Burg Wildegg-Wildegg 18. Juli 2024

Bei dieser Wanderung spielte für einmal das Wetter mit. Gut gelaunte 19 Personen gesellten sich in Pfungen zu den bereits in Winterthur eingestiegenen Zwei. Via Bülach und Zürich erreichten wir Rupperswil, den meisten bekannt vom Würfelzucker. Die Pizzeria Pepe Rosso erwartete uns auf der mit Reben gedeckten Terrasse zu Kaffee und Gipfeli und mit einem Super-Service. Auch preislich fühlte man sich in frühere Zeiten versetzt: Kaffee plus Gipfeli kosteten zusammen weniger als bei uns ein Cappuccino.

Georg, der Organisator, führte uns dann Richtung Aare, wo ein Auen- und Naturschutzgebiet entstanden bzw. eingerichtet worden ist mit vielen Fluss-Armen, kleinen Inseln und Informations-Tafeln. Die teilweise stark schwankenden Stege über die Fliessgewässer behagten nicht jedermann. Auf der linken Seite der abwärts fliessenden Aare entlang erreichten wir eine gut eingerichtete Feuerstelle und alle genossen ihr Picknick.

Weiterhin der Aare entlang und meistens im wohltuenden Schatten kamen wir dann zum Hauptsitz der Firma Holcim. Das ist der aktuelle Name der früheren Holderbank AG der Gebrüder Schmidheiny und ist heute eine der weltweit grössten Firmen – wenn nicht die grösste – für die Herstellung von Baustoffen wie Zement, Kies, Sand, Beton und Gips. Früher gehörte auch Eternit dazu, bis dieses Material wegen des darin enthaltenen Asbests verboten wurde. Im frei zugänglichen Teil des Areals befindet sich ein Stein-Rundgang mit grossen Blöcken der verschiedensten Arten mit entsprechenden Informations-Tafeln über Zusammensetzung, Herkunft und Verwendungszweck.



Bis jetzt war die Wanderung topfeben, wie es sich für eine Fluss-Wanderung gehört. Nun verliessen wir die Aare und stiegen die knapp hundert Meter zum Schloss Wildegg hinauf.

Die Burg wurde von den Habsburgern gegründet und war über Jahrhunderte der Sitz von treuen Adelsfamilien, seit 1483 der Familie Effinger. Die letzte Bewohnerin der aussterbenden Familie vermachte es 1912 der Eidgenossenschaft, welche es nach der 5-jährigen Sanierung durch das Landesmuseum Zürich der Öffentlichkeit zugänglich machte. Seit 2011 gehört es dem Kanton Aargau.

Im schattigen Schloss-Restaurant genossen wir unser Zvieri, bevor wir uns auf den Abstieg zum Bahnhof Wildegg machten und via Aarau und dank der S11 um 18:15 in Pfungen ankamen.

Lieber Georg, besten Dank für diesen Wandervorschlag und dessen Organisation. Viele von uns haben vieles gelernt und eine neue Gegend gesehen.

Im lichten Nadelwald wanderten wir Richtung Diepja. Der Wanderweg war in gutem Zustand, stellenweise etwas nass, jedoch nicht matschig. Eine wunderschöne Alpenflora blühte bei den Lichtungen Diepja und Eischmatte. Die feuchten Wiesen waren übersät mit Orchideen, vor allem Handwurz und Knabenkraut. Nach Eischmatte wurde der Nadelwald etwas dichter und geheimnisvoll bezaubernd. Der Wanderweg im Wald war gepolstert mit Tannennadeln und daher sehr angenehm weich.

Kurz bevor wir den Moosalp-Panoramarundweg erreichten, bewunderten wir durch eine Lücke im Wald die gegenüberliegende Bergkette. Die Wolken hatten sich just in diesem Moment fast verzogen und die Gipfel glitzerten im mit noch wenig Gewölk verzierten, aber überwiegend blauem Himmel. Es zeigte sich später, dass dies der einzige Moment mit guter Sicht war. Kurze Zeit danach beherrschten wieder die unterschiedlichen Grautöne den Himmel.

Auf dem schönen Panoramarundweg wanderten wir nach Breitmatte. Neben dem Weg blühten bereits erste Alpenrosen. Leider versteckte sich das Bietschhorn in einem Wolkenmantel und lediglich der noch schneebedeckte Fuss war sichtbar. Bei Breitmatte belagerten wir gleich einen Holztisch mit Bänken, neben einer Eringer-Kuhherde, eigentlich ein wunderschöner Mittagstisch mit Bergblick. Nur die Gipfel waren verhangen und ein kühler Wind zwang nach dem Mittagimbiss vor allem mich zum baldigen Aufbruch.

Nach einem kurzen Aufstieg, am idyllischen Breitmattusee und Bonigersee vorbei wandern, erreichten wir das Ziel und höchsten Punkt unserer heutigen Wanderung: den «Stand» auf 2121 m Höhe. Panoramatafeln zeigten, was rundum sichtbar gewesen wäre, wenn das Wörtchen «wenn» nicht wäre. Anstatt Sonne machten sich erste Tropfen bemerkbar. Jedoch kaum die Regenbekleidung montiert, war der Regenspuk auch schon vorbei, nicht aber das Grau.



Da für heute keine Sichtverbesserung zu erwarten war, setzten wir die Rundwanderung fort und erreichten via «Chalte Brunne» bald darauf die Büchner Alp. Auf der gemütlichen Terrasse des Restaurants Panorama liessen wir den eindrücklichen Tag ausklingen. Die Sonne zeigte sich zwar spärlich, jedoch bis auf ein paar Tropfen auf dem «Stand» blieb der Tag trocken. Eine Stunde früher, als erwartet, brachten uns Bus und Bahn wohlbehalten wieder zurück.

Schlussbemerkung: Trotz mehrheitlicher Bewölkung genossen wir einen wunderschönen und lohnenswerten Tag im Wallis. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle für die unterhaltsame und lebenswürdige Begleitung.

Irene Modena

Hermann Bieri

## Damenriege Dättlikon

### Turnfest Arbon, Festbericht

Am Freitag, 28. Juni um 10 Uhr sind wir zusammen mit dem Turnverein von Dättlikon mit dem Postauto losgefahren. Richtung Winterthur sind wir dann immer mehr geworden und schlussendlich vollständig nach Arbon gefahren. Da wir die erste Gruppe waren, welche angekommen ist, konnten wir uns einen Schattenplatz ergattern und dort Tische aufstellen. Wir konnten uns gemütlich bereit machen und haben uns dann alle zusammen eingelaufen. Unsere erste Disziplin war dann entweder Kugelstossen, Hochsprung oder Wurf.

Bei allen Disziplinen gab es erfreuliche Bestleistungen der einzelnen Turnerinnen. Dann hatten wir als Damenriege wieder eine längere Pause und konnten uns so gut auf unseren Schulstufenbarren vorbereiten. Um 15:20 konnten wir diesen dann das letzte Mal für dieses Jahr aufführen. Im Ganzen war es unser bester Durchgang und wir konnten nochmals alles zeigen, was wir geübt haben. Leider sahen dies die Kampfrichter nicht so wie wir und wir wurden von einer schlechteren Note enttäuscht als beim letzten Turnfest. Ein Dank geht an Diana und Corinne, welche unseren top Barren einstudiert haben und mit uns geübt haben.

Unsere letzte Disziplin des Tages war Schleuderball. Dort konnten wir dann auch wieder unser Bestes geben. Somit war unser turnerischer Teil des Turnfestes schon wieder vorbei. Wir konnten dann als Abschluss den Barren des Turnvereins von der Tribüne aus schauen und später alle zusammen auf unser Turnfest anstossen.

Nach unserem Abendessen gingen wir dann auf den Zeltplatz und haben unsere Zelte aufgestellt und uns frisch gemacht für den Abend. Den Abend haben wir dann am Festgelände am See genossen. Gegen Samstagmorgen sind dann immer mehr mit dem Shuttle zum Zeltplatz zurück gefahren.

Am Samstag haben wir uns nach der Nacht im Zelt, einige mit weniger Schlaf als die anderen, bereit gemacht für den organisierten Brunch. Wir haben uns mit dem Turnverein zusammen auf einem Bauernhof in der Nähe des Festgeländes getroffen und durften dort einen Brunch geniessen. Von Zopf mit jeglichen



Aufstrichen über Rösti und Rührei mit Speck hatte es für jeden etwas dabei. Ein Dank geht an Janina, welche den Brunch organisiert hat. Nachdem alle gesättigt waren, einen Powernap gemacht haben und einige noch im Bodensee baden waren, machten wir uns gemeinsam auf den Weg zurück Richtung Festgelände. Wir haben uns dann wieder beim Festgelände am See getroffen und ein Schwamm im Bodensee durfte dann bei allen nicht fehlen.

Nach der Abkühlung haben wir unsere Tische direkt am See aufgestellt und genossen da mit Essen und Trinken den Nachmittag. Später gingen wir dann zurück zu unserem Zeltplatz und machten uns bereit für den Abend inklusive EM-Spiel Schweiz-Italien. Als alle wieder frisch waren, verliessen wir unseren Zeltplatz wieder und kehrten zum Festgelände am See zurück.

Dann suchten wir uns ein Festzelt, welches noch nicht überfüllt war mit einer Leinwand und schauten das Spiel gegen Italien. Die Stimmung war hervorragend, wir wissen alle die Schweiz gewinnt mit 2:0 und zieht somit wieder ins Viertelfinale ein. Als das Spiel fertig war ging es langsam aber sicher in ein weiteres Festzelt. Dort verbrachten wir dann zusammen unseren Abend und immer mehr kehrten zu unseren Zelten zurück.

Doch dort erwartete uns eine unschöne Überraschung. Das Gewitter, von welchem schon länger die Rede war, wurde anfangs Nacht stark und es stellte sich heraus das unser Zelt an einigen Stellen undicht wurde. Somit waren bei den einen die ganzen Taschen nass geworden. Dies hat dazu geführt, dass viele sich entschieden früher nach Hause zu gehen als geplant.

Am Sonntag haben wir dann nicht mehr viel unternommen. Die restlichen Verbleibenden haben sich wieder getroffen und blieben noch ein wenig auf dem Festgelände. Die Zelte wurden abgebaut und alles wurde zusammengepackt. Dann ging unsere Heimfahrt von Arbon Richtung nach Hause los. Den Abend liessen wir dann noch beim Public Viewing vom Turnverein Dättlikon ausklingen.

Somit schauen wir auf ein gelungenes Turnfest Arbon zurück, mit jedem Wetter was man sich vorstellen kann.

Für die Damenriege Dättlikon  
Melina Müller



## Bibliothek Pfungen – Buchtipp

### Erik Valeur: Der Mann im Leuchtturm

So viel vorweg: Das Buch wird Ihnen nicht den Schlaf rauben, auch wenn das der Abstract auf der Rückseite verspricht.



Es ist nicht einmal ein Krimi, schon gar kein Thriller, sondern vielmehr ein Roman mit einigen Tücken. Erik Valeur verflucht Gegenwart, Vergangenheit und alle Figuren in einem wirren Muster, dem man nur schwer folgen kann. Da gibt es zu einem einen tatsächlichen Kriminalfall: Die Mutter der zwei mächtigsten Männer Dänemarks wird aus einem Altenheim entführt. Zwei fast namen- wie gesichtslose Polizisten versuchen verzweifelt, diesen absurden Fall zu lösen.

Gleichzeitig geht es um den einsamen Mann im einsamen Leuchtturm, Viggo, dessen Geschichte wir durch die Augen seiner mysteriösen Beobachterin Malin erfahren. Diese handelt von Mobbing, Gier, Einsamkeit, Armut, Arroganz und dem Bösen an sich. Sämtliche guten und schlechten Eigenschaften der Menschheit kommen in Viggos Biografie vor, widerspiegeln sich in den Menschen, die ihn umgeben und begleiten.

Als Zückerchen kommt noch eine mystische Ebene zu dem wilden Erzählstrang hinzu: Kann es sein, dass Menschen ihren bevorstehenden Tod träumen?

Dies alles macht das Buch zu keiner einfachen Lektüre, schon gar nicht zu einem Page Turner. Auch Cliffhanger gibt es selten. Warum ich es dennoch zu Ende las? Ich weiss es nicht, die Frage, was mit der alten «Grande Dame» passierte, kitzelt die Neugier vielleicht doch zu sehr, und Viggos Kindheit wird gekonnt bildhaft beschrieben, das ist grosses Sprachkino.

Wer jedoch aufgrund des Covers und Abstracts einen typischen nordischen Thriller erwartet, ist mit diesem Buch nicht gut beraten.

Erschienen bei blanvalet

Für die Bibliothek Pfungen  
Marion Boxler Lieske

Nasse Wände?  
Feuchter Keller?

ANALYSIEREN. PLANEN. SANIEREN.

Abdichtungssysteme Scheibli AG

Im Riet 6, 8457 Humlikon

☎ 052 551 06 55

[www.isotec-scheibli.ch](http://www.isotec-scheibli.ch)



Wir machen Ihr Haus trocken

## Reformierte Kirchgemeinde Dättlikon-Pfungen

### Gottesdienste und kirchliche Veranstaltungen

- |          |       |   |
|----------|-------|---|
| So 18.8. | 10.30 | <b>Badi Pfungen</b> Pfr. Johannes Keller,<br>Musik: Nadja Margot, Klavier und Corinne Sonderegger, Oboe                                   |
| Mi 21.8. | 17.00 | <b>Kirche Dättlikon</b> Gottesdienst zum<br>Untistart, Pfrn. Angelika Steiner und Kathrin<br>Rutishauser<br>Musik: Cornelius Bader, Orgel |
| So 25.8. | 19.30 | <b>Kirche Dättlikon</b> Abendgottesdienst, Pfrn.<br>Angelika Steiner<br>Musik: Cornelius Bader, Orgel                                     |
| Fr 30.8. | 11.00 | <b>Almacasa Pfungen</b> Gottesdienst<br>für Bewohner:Innen, Angehörige und<br>Interessierte, Pfr. Benignus Ogbunanwata                    |
| So 01.9. | 09.30 | <b>Kirche Pfungen</b> Gottesdienst<br>Pfr. Johannes Keller<br>Musik: Robert Schmidt, Orgel  |
| So 08.9. | 09.30 | <b>Kirche Dättlikon</b> Gottesdienst, Pfrn.<br>Angelika Steiner, Musik: Jan Freicher  |
| So 15.9. | 09.30 | <b>Kirche Pfungen</b> Gottesdienst mit<br>Abendmahl, Pfr. Johannes Keller<br>Musik: Kiyomi Higaki, Orgel und Singkreis                    |
- Im Anschluss an die Morgengottesdienste in den Kirchen findet jeweils ein »Chilekaffee« statt.

### LifeTap - regionaler Jugendgottesdienst

- |           |       |  |
|-----------|-------|--|
| So 25.08. | 19.00 | Eat&Meet und Celebration, <b>Ortschaft Kultur</b> , Pfungen, Infos: <a href="http://www.lifetap.ch">www.lifetap.ch</a> |
|-----------|-------|--|

### Familien mit Kindern

- |          |       |  |
|----------|-------|--|
| Sa 24.8. | 15.00 | Sommerfest für Kinder, <b>Kirche und Pfarrhaus Dättlikon</b> , siehe Flyer   |
| Mo 26.8. | 09.30 | Elterä-Treff, <b>Pfarrhaus Pfungen</b><br>Kontakt: Johanna und Rahel<br><a href="mailto:pfungen.elterntreff@gmail.com">pfungen.elterntreff@gmail.com</a> |
| Mo 09.9. | 09.30 | Elterä-Treff, Pfarrhaus Pfungen  |

### Konfetti-Kirche

- |           |       |  |
|-----------|-------|--|
| Mi 21.08. | 18.30 | Laufträff, Treffpunkt: Dorfbrunnen beim<br>Rössler, Pfungen, Infos: siehe Homepage |
| Mi 28.08. | 18.30 | Laufträff, Treffpunkt Restaurant Traube<br>Dättlikon                               |
| So 01.09. | 13.30 | Gemeinsam statt einsam, Pfarrhaus Pfungen,<br>Infos: siehe anbei und Homepage      |
| Mi 04.09. | 18.30 | Laufträff, Treffpunkt Dorfbrunnen beim<br>Rössler, Pfungen                         |
| Mi 11.09. | 18.30 | Laufträff, Treffpunkt Restaurant Traube<br>Dättlikon                               |

### Über uns

Informationen zum Unti-Programm, unseren Ansprechpersonen, Liveübertragung der Gottesdienste, etc. finden Sie auf unserer Homepage [www.ref-daettlikon-pfungen.ch](http://www.ref-daettlikon-pfungen.ch)

## Röm.-kath. Pfarrei St. Pirminius – Pfungen

### Gottesdienste und kirchliche Veranstaltungen

Sa	17.8.	18.00	Hl. Messe, <b>ref. Kirche Henggart</b>
So	18.8.	12.30	Igbo-African Mass, <b>kath. Kirche Pfungen</b>
Do	22.8.	19.00	Glaubenskurs: «Neu anfangen»; 1. Impulstreff
Sa	24.8.	18.00	Hl. Messe, <b>kath. Kirche Pfungen</b>
So	25.8.	10.00	Ökum. Gottesdienst anl. Kulturtag <b>ref. Kirche Neftenbach</b>
Sa	31.8.	ganzer Tag	Afrikanische Wallfahrt, <b>Einsiedeln</b>
Sa	31.8.		Hl. Messe entfällt
So	1.9.	10.00	Schüleröffnungs-Gottesdienst
Di	3.9.	19.00	1. Elternabend für die Eltern der 3. Klässler, <b>Pfarrhaus Pfungen</b>
Do	5.9.	19.00	Glaubenskurs: «Neu anfangen»; 2. Impulstreff
Sa	7.9.	9.00	Kaffee- und Kuchenstand Neftimärt durch Pfarreiprojekt House of Hope - Akatta
So	8.9.	10.00	Vorstellungs-Gottesdienst <b>Firmweg 1</b>
Do	12.9.	19.00	Glaubenskurs: «Neu anfangen»; 3. Impulstreff
Sa	14.9.	18.00	Hl. Messe zusammen mit ital. Mission, <b>kath. Kirche Pfungen</b>
So	15.9.	10.00	Eidg. Dank-, Buss- und Betttag, <b>ref. Kirche Neftenbach</b>
So	15.9.	12.30	Igbo-African Mass, <b>kath. Kirche Pfungen</b>
Di	17.9.	18.00	Offener Treff – ökumenisch. Austausch und Kochen mit Firmanden

### Reguläre Zeiten der Hl. Messe

Samstag	18.00	<b>Pfarrzentrum Chämi</b> oder <b>ref. Kirche Henggart</b>
Sonntag	10.00	Hl. Messe, <b>Pfungen</b>
Dienstag	8.30	<b>kath. Kirche, Pfungen</b>
Mittwoch	19.00	<b>kath. Kirche, Pfungen</b>
Freitag	8.30	<b>kath. Kirche, Pfungen</b>

### Beichtgelegenheit besteht immer.

In Absprache mit Pfr. Benignus Ogbunanwata können Sie gerne unter der Tel. Nr. 052 315 14 36 einen Termin vereinbaren.

### Glaubenskurs – ab 22. August 2024, 19 – 21 Uhr in Pfungen

Im Rahmen einer Pfarrevision ist die Idee entstanden, einen Glaubenskurs durch Pfarrer Leo Tanner nach den Sommerferien anzubieten.

Der Glaubenskurs «Neu anfangen» möchte nicht in erster Linie theologisches Wissen vermitteln, sondern den christlichen Glauben erfahrbar machen.

In sieben Impulstreffen erhalten sie Anregungen, wie sich ein befreiender Glaube konkret auf ihr Leben auswirken kann.

Der Flyer mit weiteren Informationen liegt im Schriftenstand zur Mitnahme bereit oder auf unserer Webseite [www.pirminius.ch](http://www.pirminius.ch) ersichtlich.

Wir freuen uns auf ihre Teilnahme.

Reformationsgottesdienst zum 500-Jahre-Jubiläum:

### Wirbelwind – eine ökumenische Annäherung an die Reformation

Für die katholische Kirche, die in Westeuropa «alleinige» Kirche war, galt die Reformation als Erdbeben oder Sturm. Für die Reformierten waren die Veränderungen der absolut nötige Wirbelwind, der Althergebrachtes mal so richtig durcheinanderwirbeln durfte. Auch die evangelischen Freikirchen haben diesen Wind, der durch die Kirchenmauern fegte, später geschätzt, da er das Wort in den Mittelpunkt wirbelte und die Predigt in der Landessprache.

Die katholische Pfarrei (Pfr. Benignus Ogbunanwata), die Mo-saikkirche (Wilf Gasser, Martin Keller) und die reformierte Kirche (Pfrin Barbara von Arburg, Pfr. Andreas Goerlich) werden in einem ökumenischen Gottesdienst am Sonntag, 25. August 2024 um 10 Uhr eine Annäherung versuchen zu diesem «Wirbelwind».

Musikalisch begleitet der Männerchor Neftenbach-Pfungen diesen Gottesdienst.

Im Namen der ref. Kirchgemeinde  
Pfr. Andreas Goerlich

### Informationen zum Religionsjahr 2024 – 2025

Liebe Eltern

Bald beginnt mit dem neuen Schuljahr auch unser Religionsjahr.

Sollten Sie keine Informationen erhalten haben, vielleicht die Anmeldung zur 1. Klasse oder zum Firmweg oder alle Formulare für die 2. – 6. Klasse, dann melden Sie sich doch bitte bei unserer Katechese-Verantwortlichen, Carolin Suhling, oder im Pfarrbüro, bei Franziska Bosshard.

Wir helfen gerne weiter.

Viel Freude und schöne Sommertage  
wünscht das Seelsorgeteam

### Schulanfangsgottesdienst am 1. September 2024

Zum Beginn des neuen Religionsjahres treffen sich alle Kinder von der 1. – 4. Klasse zum gemeinsamen Schulanfangsgottesdienst, am 1. September 2024, um 10.00 Uhr in unserer Kirche St. Pirminius.

Die Erstklässler ziehen gemeinsam mit dem Pfarrer und den Ministranten ein und werden dann später für ihr erstes Schuljahr gesegnet.

Herzliche Einladung an alle Eltern und Familien und auch an alle 5. und 6. Klässler, die den Schulanfang mitfeiern möchten.

Zum Thema «Hoch hinaus» gestaltet das Seelsorgeteam den Gottesdienst und lädt hinterher noch zu einem kleinen Apéro ein.

Wir freuen uns auf einen fröhlichen Gottesdienst mit euch.

## Ladestationen im STWE einrichten

Im Jahr 2023 wurden in der Schweiz etwas mehr als 76'000 neue Plug-in-Hybrid- oder reine Elektro-Fahrzeuge in Betrieb genommen. Die Nachfrage nimmt stetig zu, bis heute kann bereits jedes 4. Auto wiederaufgeladen werden. Die aktuellen Prognosen gehen davon aus, dass bis im Jahr 2025 jedes 2. verkaufte Auto über eine Lademöglichkeit verfügt. Gemäss Umfragen des TCS ist davon auszugehen, dass in den nächsten Jahren die Mehrheit der Schweizer Bevölkerung auf ein Elektroauto wechselt.

Parallel zu den verkauften Fahrzeugen steigt die Nachfrage nach Lademöglichkeiten stetig an. Dies bedeutet, dass der Wunsch nach Ladestationen in gemeinschaftlichen Tiefgaragen immer grösser und für Eigentümer und Mieter zu einem dringlichen Thema wird.

### Ladestationen in der Gemeinschaftsgarage?

Für Mieter und Stockwerkeigentümer ist es nicht ganz einfach, wenn sie eine E-Ladestation installiert haben möchten. Viele Immobilienverwaltungen und -eigentümer zögern, einerseits wegen den damit verbundenen Abklärungen und Investitionen, andererseits wegen dem administrativen Aufwand, welche eine solche Kostenabrechnung mit sich bringt. Nichtsdestotrotz kann eine Anfrage natürlich eingereicht werden. Mieter müssen einen Antrag an die entsprechende Verwaltung adressieren, Stockwerkeigentümer ihr Anliegen an einer beschlussfähigen Stockwerkeigentümer- resp. Miteigentümer-Versammlung. Sofern nichts anderes in den Statuten vermerkt ist, und die Erschliessung von Garagenplätzen mit Strom als «notwendige Massnahme» eingestuft wird, reicht ein Stimmenmehr an einer beschlussfähigen Versammlung aus, eine Einstimmigkeit ist nicht mehr erforderlich (Art. 647c ZGB). Wenn jedoch der Einbau nur als „nützliche Massnahme“ betrachtet wird, benötigen Sie einen Mehrheitsentscheid der Eigentümer, die zugleich auch die Mehrheit des Wertes der Sache auf sich vereinigen (Wertquote). Es muss unterschieden werden, ob man nur eine E-Ladestation erschliesst oder ob direkt ein Lastmanagement eingerichtet wird. Bei nur einer E-Ladestation kann diese mittels direkter Zuleitung von der Hausverteilung betrieben werden. Wenn jedoch eine zweite Station dazu kommt, ist der Hausanschluss überlastet, dann wird ein Lastmanagement vorgeschrieben. Ein solches System verteilt die verfügbare Leistung des Hausanschlusses optimal auf die Ladestationen und steuert die Ladevorgänge. Wohnungen werden beim Strombezug jeweils Priorität vor der Ladung der Fahrzeuge in der Tiefgarage eingeräumt.

### Argumente, welche für eine E-Ladestation sprechen

Das Einrichten einer E-Ladestation in der Tiefgarage bietet eine Vielzahl von Vorteilen für die Bewohner und Eigentümer eines Stockwerkeigentums.

1. Bequemes und sicheres Laden: Eine E-Ladestation in der Tiefgarage ermöglicht es den Bewohnern, ihre Elektrofahrzeuge bequem und sicher aufzuladen, ohne auf öffentliche Ladestationen angewiesen zu sein. Dies ist besonders praktisch, da das Fahrzeug über Nacht oder tagsüber während des Parkens aufgeladen werden kann.
2. Steigerung der Attraktivität des Gebäudes: Das Vorhandensein einer E-Ladestation in der Tiefgarage kann die Attraktivität des Gebäudes für potenzielle Käufer oder Mieter erhöhen, insbesondere für Personen, die ein Elektrofahrzeug besitzen oder die Anschaffung eines solchen planen.
3. Beitrag zum Umweltschutz: Die Nutzung von Elektrofahrzeugen trägt zur Reduzierung von CO<sub>2</sub>-Emissionen und zur Verbesserung der Luftqualität bei. Durch die Bereitstellung von Ladestationen in der Tiefgarage können die Bewohner zum Umstieg auf umweltfreundliche Mobilität motiviert werden.
4. Wertsteigerung der Immobilie: Die Installation von E-Ladestationen in der Tiefgarage kann langfristig zur Wertsteigerung der Immobilie beitragen, da sie den Komfort und die Nachhaltigkeit des Gebäudes erhöht.
5. Kostenersparnis: Durch das Laden des Elektrofahrzeugs in der eigenen Tiefgarage können die Bewohner im Vergleich zum Laden an öffentlichen Ladestationen oder Tankstellen Kosten sparen.
6. Investitionen in eine umfassende Ladeinfrastruktur zahlen sich aus. Bei fachgerechter Planung und Installation der Ladeanlage kann von einer langfristigen Nutzungsdauer der Investition ausgegangen werden (> 20 Jahre). Bei einer Grundinstallation einer intelligenten und ausbaufähigen Ladeanlage besteht kein Risiko einer veralteten Ladeinfrastruktur aufgrund von technologischem Fortschritt.

Für die Stockwerkeigentümerschaft ist es wichtig, die Auswirkungen auf die bestehende elektronische Infrastruktur und die Kosten zu kennen, bevor ein Entscheid gefällt wird. Wir empfehlen Ihnen deshalb eine gute Vorbereitung. Bereiten Sie für die Eigentümerversammlung einen Antrag mit Begründungen und den zutreffenden Abmachungen und Regelungen vor. An der Versammlung selbst ist es hilfreich, ein technisches Dossier der Ladeinfrastruktur vorzulegen. Dabei ist auch die Kapazität (in kW) der Ladeinfrastruktur sowie die zukünftige Verwaltung der Kosten wichtig. Am besten lassen Sie schon im Voraus einen Experten vorbeikommen, um die Möglichkeiten zu besprechen, so dass dem Fortschritt nichts mehr im Weg steht.

Rolf Niederberger  
GRAF & PARTNER Immobilien AG Winterthur

## UNTERSTÜTZUNG FÜR ERBENGEMEINSCHAFTEN

Mit Know-how und Engagement sind wir für Sie da:

- Räumungen
- Pflegeplatzsuche
- Bewertung
- Vermarktung
- Verkauf



**GRAF & PARTNER**  
Immobilien AG Winterthur

Mit besten Aussichten.

**GRAF & PARTNER Immobilien AG**  
**Winterthur**  
Schützenstr. 53, CH-8400 Winterthur  
+41 (0)52 224 05 50  
graf.partner@immobag-winterthur.ch  
www.immobag-winterthur.ch



## Sommerfest für Kinder am Samstag, 24. August

in und um Kirche und Pfarrhaus  
in Dättlikon

15 bis 17 Uhr

### Kinderprogramm

Wir experimentieren mit Farben  
(bitte alte Kleider anziehen)

17 Uhr

### Gemeinsamer Abschluss

mit den Eltern und Angehörigen in der Kirche

ab 17.30 Uhr

### Würste vom Grill

Bist Du auch dabei? Wir freuen uns auf Dich!  
Der Anlass findet bei jedem Wetter statt.

Das Organisations-Team  
Caroline Baur, Andrea Meier, Dagmar Miess  
und Pfr. Johannes Keller



## Sie planen einen Anlass und wissen noch nicht, wo Sie diesen durchführen wollen?

Bei der reformierten Kirchgemeinde Dättlikon-Pfungen können Sie den Chilechäller oder den Pfarrhaussaal für Sitzungen, Vorträge, Familienfeste und vieles mehr mieten.

Oder planen Sie ein Konzert, eine Hochzeit oder eine andere Veranstaltung? Dann bieten Ihnen unsere Kirchen den passenden Rahmen.

Detaillierte Infos zu den Räumlichkeiten und deren Ausstattung finden Sie auf unserer Homepage.

Gerne können Sie konkrete Anfragen auch direkt per E-Mail an

- sekretariat@ref-daettlikon-pfungen.ch

oder per Telefon unter der  
Nummer 052 315 14 30 stellen.

reformierte  
kirche dättlikon-pfungen

**Genau wie all die verschieden farbigen  
Konfetti, soll unser neues Programm sein.**

**Konfetti-Programm: Sie alle  
- ob jung oder älter, reformiert oder nicht -  
sind herzlich willkommen!**



Mit diversen Angeboten erleben und stärken wir die Gemeinschaft in der ref. Kirchgemeinde Dättlikon-Pfungen. Gestartet wird mit den folgenden Events, welche sich mit und durch Sie weiterentwickeln und verselbständigen dürfen. Neue Ideen sind sehr erwünscht, wie gemeinsamer Hundespaziergang, Tavolata etc.).

Hier die ersten „Konfetti“ (weitere folgen im 2025):

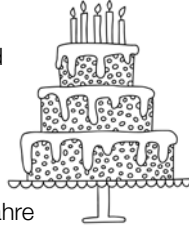
- Laufträff:** **Mittwoch, 21.8., 18.30 Uhr, Dorfbrunnen beim Kafi Rössler, Pfungen**  
**Mittwoch, 28.8., 18.30 Uhr, Restaurant Traube Dättlikon**  
Jeweils mässiges Joggingtempo ca. 60 Minuten.
- Gemeinsam statt einsam:** **Sonntag, 1.9. und 10.11., Treffpunkt Pfarrhaus Pfungen, 13.30 Uhr:**  
Gemeinsamer Spaziergang, **ab 15.00 Uhr** gemütliches Beisammensein.
- Stand am Märt-Träff:** **Samstag, 21.9., 10.00 – 13.00 Uhr**  
Pfarramt/Kirchenpflegerinnen freuen sich auf einen regen Austausch mit Ihnen.
- Lismi-Träff:** **Montag, 30.9. ab 14.00 – 17.00, Treffpunkt Pfarrhaus Pfungen**  
Gemeinsames Lismen, Häkeln und Pläuderlen bei Kaffee und Kuchen.
- Adventskranz binden:** **Donnerstag, 28.11. in Dättlikon und Freitag, 29.11. in Pfungen**  
Weitere Informationen folgen.

Ausführlichere Informationen finden Sie unter: [www.ref-daettlikon-pfungen.ch](http://www.ref-daettlikon-pfungen.ch)

Ihr Konfetti-Team:  
Carolin Voit  
Brigitte Schlumpf  
Annette Hostettler

## Gratulationen Dättlikon

Traditionsgemäss geben wir hohe Geburtstage und Hochzeitsjubiläen bekannt. Aufgeführt sind nur die Jubilare, die mit der nachstehenden Veröffentlichung einverstanden sind.



### Geburtstage

5. September 1931 Hans Meili 93 Jahre  
16. September 1934 Elisabeth Burkart 90 Jahre

Wir gratulieren herzlich. Alles Gute für die Zukunft!

Tanja Klingler



**DIE BROCKI**  
Dättlikonerstrasse 5  
Lichtsignal - Dättlikon  
300 Meter links,  
8422 Pfungen  
**079 670 92 74**



**Am Sonntag, 18.8.24 ist  
von 10-16.00 offen  
Alles 1/2 Preis**

Bis dann ;)

**B rock n'Roll**



## 200 Jahre Männerchor Pfungen

Wir suchen Sänger

Heute bereiten wir uns vor,  
das 200-Jahr-Jubiläum zu feiern.

### Deshalb suchen wir Männer

- welche bereit sind mit uns zu singen
- welche bereit sind mit uns zu planen
- welche bereit sind mit uns zu feiern

Wenn ein Punkt für Sie stimmt, dann sind Sie der Richtige und wir würden uns freuen, wenn Sie mit uns Kontakt aufnehmen. Sie sind uns als Projektsänger, als Freund, als Helfer sehr willkommen.

Wir proben jeweils am Dienstag, von 20 Uhr bis 21.30 Uhr.

Nach den Sommerferien beginnen wir am 20. August 2024 mit den Proben für unser abwechslungsreiches Jubiläumskonzert vom 17. Mai 2025.

Unser Präsident, Max Suter, oder ein anderer Sänger gibt Ihnen gerne weitere Auskunft. Wir freuen uns auf Sie.

Männerchor Pfungen

## Inserieren im Bindestrich

Seite	schwarz/weiss	farbig	Wiederholungsrabatte (kalenderunabhängig):	Erscheinungsdaten
1/1	CHF 650.–	CHF 770.–	• 10 % für 6 Inserate innerhalb von 12 Mte.	13. September 2024
1/2 quer	CHF 340.–	CHF 440.–	• 20 % für 12 Inserate innerhalb von 12 Mte.	18. Oktober 2024
1/2 hoch	CHF 340.–	CHF 440.–	Der Rabatt wird bei der Jahresrechnung in Abzug gebracht.	15. November 2024
3/8	CHF 260.–	CHF 360.–	<b>Technische Angaben:</b> Bitte senden Sie die Daten als hochauflösendes TIFF (CMYK) oder PDF (Schriften eingebettet) mit einer Mindestauflösung von 300 dpi.	13. Dezember 2024
1/4 quer	CHF 175.–	CHF 255.–	<b>Konditionen:</b> Alle Preise sind exkl. MWSt. und netto/netto.	17. Januar 2025
1/4 hoch	CHF 175.–	CHF 255.–	<b>Auskünfte:</b> Erwin Lüber, 079 / 600 90 53	14. Februar 2025
3/16	CHF 135.–	CHF 215.–		14. März 2025
1/8 quer	CHF 95.–	CHF 155.–		17. April 2025 (Do)
1/8 hoch	CHF 95.–	CHF 155.–		16. Mai 2025
1/16	CHF 60.–	nicht erhältlich		13. Juni 2025
Kleininserat	CHF 30.–	nicht erhältlich		18. Juli 2025



## Impressum

### Herausgeberin

Genossenschaft Dorfzeitung Binde-Strich

### Domizil

St. Pirminstrasse 39, 8422 Pfungen

### Auflage

2400

### Erscheinung

monatlich

### Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe

**2. September 2024 um 12.00 Uhr**  
redaktion@dorfzeitung-bindestrich.ch

### Redaktion

Andrea Zürcher, Nadia Greub,  
Stefan Scherrer

### Redaktion diese Ausgabe

Stefan Scherrer

### Redaktion nächste Ausgabe

Nadia Greub

### Inserateverwaltung

Erwin Lüber

### Auswärtsabonnemente

Tanja Klingler

### Druck

Druckzentrum Bülach, 8180 Bülach

### Wichtig

Text und Bilder immer als einzelnes Dokument im Mailanhang senden. Bei Dokumenten mit Bildern wird nur der Text gedruckt! Die Gestaltung eines Berichtes ist Sache der Redaktorin.

### Recht

Mit der Annahme eines Manuskriptes erwirbt die Dorfzeitung das Recht zur Veröffentlichung.

### Bildnachweis Titelbild

Laura Bär – Damenriege Dättlikon

## Nationaler Clean Up Day

### Clean Walk – am 14. September auch in Pfungen

Fast alle nervt er: Abfall auf öffentlichen Plätzen, am Strassenrand, im Gebüsch und in Gewässern. Sommerferien am Strand – heutzutage nicht ohne den grausigen Plastikmüll. Nur wenige von uns unternehmen etwas dagegen – aber sie tun's mit Überzeugung. Danke!

Am 14. September, dem nationalen Clean Up Day ziehen Gruppen in vielen Orten der Schweiz gemeinsam los und entfernen Abfall dort, wo er nicht hingehört. Zum ersten Mal gibt es dieses Jahr auch in Pfungen ein Angebot, diese landesweite Bewegung zu unterstützen.

Initiiert und organisiert wird dieser Anlass für Einzelpersonen, Familien und Gruppen von Thery Ebert. Sein Engagement fürs Cleanwalking begann in Volketswil, wo er früher wohnte und 2020 dem Verein Clean Walkers beigetreten ist. Logisch, dass er sich nun auch nach seinem Umzug zurück nach Pfungen weiter engagiert. Er hat sich spontan als Raumpate für ein Gebiet rund um den Multberg verpflichtet und wird dort laufend Abfälle/Littering einsammeln.

Damit ist er nicht der erste Pfungemer, der sich in dieser Art und Weise engagiert. Schade nur, dass die couragierte Person (Name der Redaktion bekannt), welche dem Littering um den Bahnhof entgegenwirkte, die Gemeinde verlassen hat. An sein Wirken knüpft der Clean Walk 2024 an und führt es weiter.

Deshalb, lieber spät als nie:  
Herzlichen Dank an alle, die mitmachen!



### Littering = Achtloser Umgang mit Abfall

Littering bezeichnet das Wegwerfen oder Liegenlassen kleiner Mengen Siedlungsabfall, ohne dabei die bereitstehenden Entsorgungsstellen zu benutzen. Littering ist ein Ärgernis für alle und generiert hohe Kosten. Die Ursachen sind vielfältig, zum Beispiel veränderte Konsum- und Ernährungsgewohnheiten oder das Freizeitverhalten.

Quelle: Bundesamt für Gesundheit BAFU, bafu.admin.ch

Littering ist ein gesellschaftliches Problem und strafbar, lässt sich dem Verursacher aber schlecht nachweisen. Nur im Verbund mit einer sensibilisierten Bevölkerung lässt sich das Problem nachhaltig lösen.

Thery Ebert



### Gunther - Gun + y = Thery

Thery Ebert wohnt seit Februar 2024 wieder in Pfungen. Dort, wo er aufgewachsen ist und sich als Kunstradfahrer erfolgreich für den RMV Pfungen auf den Sattel des Kunstradvelo schwang – oder auf den Lenker stand. Der Vater von drei erwachsenen Kindern ist Vollblut-Cleanwalker und Vizepräsident sowie Webmaster des Vereins Cleanwalkers.ch mit Sitz in Volketswil.

### Thery Ebert, worauf freust du dich in Bezug auf den 14. September?

Auf ein fröhliches Zusammensein im Freien. Auf Kinder, Junge, Erwachsene und reife Jahrgänge, die ein Zeichen setzen wollen für die Lebensqualität in unserer Wohngemeinde Pfungen.

### Was ist dabei deine persönliche Motivation?

Seit meinem ersten Hochsee-Segeltörn im Winter 2019/20 ist mir das Litteringproblem ein Dorn im Auge. Ich kann nicht die Weltmeere aufräumen, aber ich kann vor meiner Haustüre Verantwortung übernehmen. Dies ist mein persönliches Engagement für Natur- und Umweltschutz. Mir geht's aber auch darum, mich in Pfungen wieder aktiv einzubringen.

### Du hast dich schon früher hier engagiert, oder?

Ja, vor allem im RMV Pfungen, als Kunstradfahrer und als Organisator von Hallenradsport-Wettkämpfen.

### Viele Pfungemerinnen und Pfungemer erinnern sich an dich. Allerdings unter dem Namen Gunther. Nun bist du als Thery zurückgekommen.

So ist es. Ich konnte mich mit meinem Geburtsnamen nie wirklich identifizieren. So habe ich schon als Kunstradartist für meine Shows mit abgeänderten Namen experimentiert. «Thery on Wheels» ist als Freizeitname geblieben und mittlerweile mit einer Namensänderung auch in den Passdokumenten offiziell.

### Das heisst auch, dass du gut nutzen konntest, was du dir im RMV Pfungen angeeignet hast?

Ganz klar, ja. Ich habe während meinem Studium schweizweit über 100 Showauftritte gemacht und bin auch in den USA und in Frankreich auf Bühnen aufgetreten. Das habe ich später auch mit Freude an jüngere Generationen weitergegeben, im Kinderzirkus Robinson und in der Zirkusschule Marotte Thalwil.

### Hat dein aktueller Beruf noch mit Kunstradfahren zu tun?

Nein, dort führe ich mehr Regie, als dass ich selber Kunststücke aufführe. Dies als Leiter für Informatikprojekte und als Berater für Qualitätssicherung.



**Treffpunkt = Bahnhof**

- 14. September 2024, 10 Uhr,  
Dauer: ungefähr 2 Stunden

Handschuhe, Greifzangen, Sammelkübel und Leuchtwesten stellt der Verein Cleanwalkers zur Verfügung.

Damit genügend Material bereitgestellt werden kann: Bitte anmelden unter [cleanwalkers.ch/aktivitaeten](http://cleanwalkers.ch/aktivitaeten)



**Resultat = ?**

Welches sind die Littering Hotspots in Pfungen? Welche Mengen werden am Clean Up Day eingesammelt? Wir sind mächtig gespannt. Dazu informiert der Binde-Strich in der Oktober-Ausgabe.

Texte/Interview: Stefan Scherrer  
Bilder: Stefan Scherrer und igsu.ch



«Die Littering-Problematik in fünf Wörtern erklärt: Abfall gehört in den Kübel.»

Michael Elsener, Comedian  
Patron des nationalen Clean Up Day 2024

**Hausratgeber**

**Einberufung einer ausserordentlichen STWE-Versammlung**

Die Einberufung der Eigentümerversammlung im Stockwerkeigentum gehört gemäss Art. 712n Abs. 1 ZGB in den Aufgabenbereich des Verwalters, wenn das Reglement keine andere Regelung vorsieht. Das gilt für die ordentliche Versammlung, wie auch für ausserordentliche Versammlungen. Bei Bedarf kann der Verwalter eine ausserordentliche Versammlung einberufen. Gemäss Art. 64 Abs. 3 ZGB kann die Einberufung einer Versammlung auch von einem Fünftel der Stockwerkeigentümer verlangt werden.

Wenn an einer ausserordentlichen Versammlung die Abwahl der Verwaltung traktandiert wird, kann die korrekte Einberufung zu Schwierigkeiten führen. Der Verwalter könnte sich weigern, zur Versammlung einzuladen, auch wenn dies ein Fünftel der Stockwerkeigentümer verlangt. In diesem Fall dürfen die Stockwerkeigentümer nicht selbst zur Sitzung einladen, sondern müssen beim Gericht die Einberufung verlangen. Dabei ist jeder Eigentümer zur Klage berechtigt.

Um den Eigentümern die Durchsetzung ihres Anspruchs auf Durchführung einer ausserordentlichen Versammlung zu er-

leichtern, sowie den aufwändigen und mühsamen Weg über das Gericht zu ersparen, kann das Reglement mit einem Zusatz ergänzt werden. Eine entsprechende Regelung kann wie folgt lauten: Die Gemeinschaft wählt einen Delegierten, dem das Recht zukommt, auf Begehren eines Fünftels der Stockwerkeigentümer eine Eigentümerversammlung einzuberufen.

Das Einberufungsrecht zu einer ausserordentlichen Versammlung im Reglement jedem einzelnen Stockwerkeigentümer zu erteilen, ist dagegen nicht zu empfehlen. Damit könnte jeder Eigentümer, für eine aus seiner Sicht wichtige Frage, eine ausserordentliche Versammlung einberufen. Die Folgen wären zahlreiche und unnötige Versammlungen.

Die gesetzlichen und reglementarischen Regeln zur Einberufung der Eigentümerversammlung sind genau zu beachten. Die Einberufung der Versammlung durch eine nicht zuständige Person führt zur Nichtigkeit der gefällten Beschlüsse, wodurch diese auch ohne Anfechtung unwirksam sind.

Weitere Ratgeber für Hauseigentümer und Stockwerkeigentümer finden Sie auf [www.hev-ratgeber.ch](http://www.hev-ratgeber.ch)

Ralph Bauert  
Geschäftsführer Hauseigentümerverband Region Winterthur



**Engagement und Dienstleistungen für Hauseigentümer – auch in Pfungen.**

Alles aus einer Hand:

- ✓ Rechtsberatung
- ✓ Verkauf
- ✓ Bewertung
- ✓ Vermietung
- ✓ Wohnungsabnahme
- ✓ Bauberatung



**Online-Ratgeber Wohneigentum**  
Erhalten Sie eine seriöse und unabhängige Empfehlung von erfahrenen Fachexperten.  
[www.hev-ratgeber.ch](http://www.hev-ratgeber.ch)



Ralph Bauert  
Geschäftsführer

**Profitieren Sie von den HEV-Vorteilen:** [www.hev-winterthur.ch](http://www.hev-winterthur.ch) • 052 212 67 70

**Bitte melden Sie Veranstaltungen von öffentlichem Interesse direkt der Gemeinde Pfungen oder der Gemeinde Dättlikon. Erkundigen Sie sich über Einzelheiten zu den jeweiligen Anlässen auf den Vereinshomepages. Besten Dank!**

### Veranstaltungskalender Pfungen

20.08.24	Sommerplausch – Männerchor	Ort noch offen
21.08.24	Lauf-Träff, Gruppe «Konfetti-Chile», ref. Kirchgemeinde	Treffpunkt Dorfbrunnen beim Kafi Rössler
24.08.24	Bergwanderung auf dem Naafkopf – Alpenclub	Liechtenstein
24.08.24	MÄRT-TRÄFF	Platz hinter Dorfstrasse 22
25.08.24	Jubiläumsgottesdienst Ref. Kirche – 500 Jahre Reformation – Männerchor	Reformierte Kirche
25.08.24	Badikonzert – Musikverein	Schwimmbad
07.09.24	MÄRT-TRÄFF	Platz hinter Dorfstrasse 22

### Veranstaltungskalender Dättlikon

21.8.	Schützenverein Dättlikon, 3. Bedingung	Schützenhaus
4.9.	Schützenverein Dättlikon, Freie Übung, Cup 3. Runde	Schützenhaus
11.9.	Infoanlass Herbstfest Dättlikon 2026	Schulhaus Mettlen
11.9.	Schützenverein Dättlikon, Freie Übung, Cup 3. Runde	Schützenhaus
12.9.	Pro Senectute - Mittagstisch	Gasthof Traube

### Veranstaltungskalender Pfungen / Dättlikon

22.08.24	Blutspenden – Samariter Pfungen-Dättlikon-Neftenbach	Turnhalle Auenrain
31.08.24	Kurs Notfälle bei Kleinkindern – Samariter	Dorfstrasse 22
01.09.24	Schätze aus dem Lager	Ortsmuseum, Unterdorf 11, Dättlikon
02.09.24	Samariterübung – Samariter	Dorfstrasse 22

### Abfallkalender Pfungen

jeden Dienstag	Hauskehricht
21.8. / 11.9.	Grüngutabfuhr
19.8. / 16.9.	Häckselgut

### Abfallkalender Dättlikon

jeden Dienstag	Hauskehricht
21.8. / 11.9.	Grüngutabfuhr
13.9.	Kartonsammlung

#### Hausarzt- und Notfallpraxis Region Winterthur

7 Uhr bis 22 Uhr / 365 Tage  
052 317 57 57



#### Notfalldienste

**Ärzte, Zahnärzte und Apotheker**  
24 Std. / 365 Tage  
Gratisnummer 0800 33 66 55

Mir verbaued natürlich Holz vo da      Offeni Werkstatt für Bürogummis

## BÜTIKOFER HOLZBAU

Spezialist für Ihre Holzbauprojekte:

- Planung
- Umbau / Altbausanierung
- Dachsanierung
- Veluxfenster
- Kranarbeiten bis 25m
- Allgemeine Zimmereiarbeiten
- Hotpot's

BÜTIKOFER-HOLZBAU.CH • 079 706 29 23

Wir bieten Ihnen eine **umfangreiche medizinische Grundversorgung.**

Überzeugen Sie sich selbst.



Juckende, gerötete, verklebte, trockene oder tränende Augen?

Machen Sie bei uns einen **Augen-Check.** Einfach und unkompliziert.

Buchen Sie hier Ihren Termin bei uns:



**MedZentrum Pfungen**  
Riedackerstrasse 5 | 8422 Pfungen  
www.medzentrum.ch



**SCHULJAHR 2024/25**

## MUKI - TURNEN

AB CA. 2.5 JAHREN IN BEGLEITUNG EINES ERWACHSENEN



...SPRINGEN, HÜPFEN, KLETTERN, LAUFEN, WERFEN, FANGEN, KRIECHEN, ZIEHEN, BALANCIEREN, SINGEN, LACHEN...

**BISCH DEBI?**

ZEIT: **JEDEN DIENSTAG VON 15.00 - 16.00 UHR**

ORT: **BREITEACKERTURNHALLE PFUNGEN**

INFO UND ANMELDUNG: **MARTINA GERIG, BAUERPOWER<sup>[A7]</sup>BLUEWIN.CH**

### Elki Turnen Dättlikon hat noch freie Plätze



Wir treffen uns jeden Dienstag von 9.30 Uhr bis 10.30 Uhr in der Turnhalle Mettlen in Dättlikon.

Eingepackt in ein kindgerechtes Thema üben wir uns in Geschicklichkeit, Koordination, Fairness und haben erst noch Spass dabei!

Geleitet wird das Elki-Turnen von Flavia Gamper, Nicole Zahnd, Nadia Gloor und Martina Scheidgen.

Wir freuen uns auf freudige und spielerische Turnstunden, mit bekannten und mit neuen Elki-Paaren.

Für Kinder ab ungefähr 2,5 bis 3 Jahren, in Begleitung eines Erwachsenen.

Interessiert?

Komm und schau unverbindlich rein.

Kontakt:  
Nadia Gloor  
076 466 75 63  
nadiamueller89@bluewin.ch

### Blutspenden

**Donnerstag, 22. August 2024**

17.30 bis 20.00 Uhr  
Schulhaus Auenrain, Mehrzweckhalle  
Schulstrasse 19  
**8413 Neftenbach**

# LEIDENSCHAFT!

Leidenschaft ist Begeisterung und Hingabe. Wenn mich Leidenschaft antreibt, Herausforderungen zu meistern, wachse ich über mich hinaus. Eine Blutspende rettet bis zu drei Leben und dauert nur 45 Minuten! Von 100 Menschen spenden nur 2 bis 3 regelmässig Blut. Leidenschaft motiviert, aus der Ausnahme eine wichtige Gewohnheit zu machen.

**Spende Blut. Rette Leben!**

zhbsd.ch



BLUTSPENDE SRK  
ZÜRICH

Samariter Pfungen-Dättlikon-Neftenbach





**Sommer-Check  
für nur CHF 59.–**

### Service

## Unser Service ist für Ihr VW Nutzfahrzeug wie Ferien

Für Sie als Profi ist es wichtig, dass Ihr Geschäft reibungslos läuft. Deshalb brauchen Sie ein Nutzfahrzeug, das arbeitet und arbeitet und arbeitet. Mit dem Sommer-Check für nur 59 Franken machen wir Ihr Fahrzeug fit für die heisse Jahreszeit. **VW Nutzfahrzeuge – Die beste Investition**

### Der Sommer-Check beinhaltet folgende Kontrollen:

- Innenraum (u.a. Kontroll-Leuchten, Heizung, Gebläse, Klimaanlage)
- Motorraum (u.a. Batterie, Motorölstand, Scheibenwischerblätter)
- Fahrzeug-Unterseite (u.a. Auspuff, Bremsen, Fahrwerk)
- Bereifung (u.a. Profiltiefe, Luftdruck)
- Karosserie (u.a. Steinschlag, Windschutzscheibe)

**Vereinbaren Sie jetzt einen Termin.**



**Nutzfahrzeuge**

auto|**dünki ag**

**Auto Dünki AG**

Weiachstrasse 2, 8413 Neftenbach

Tel. 052 304 02 02, [partner.volkswagen.ch/duenki](https://partner.volkswagen.ch/duenki)